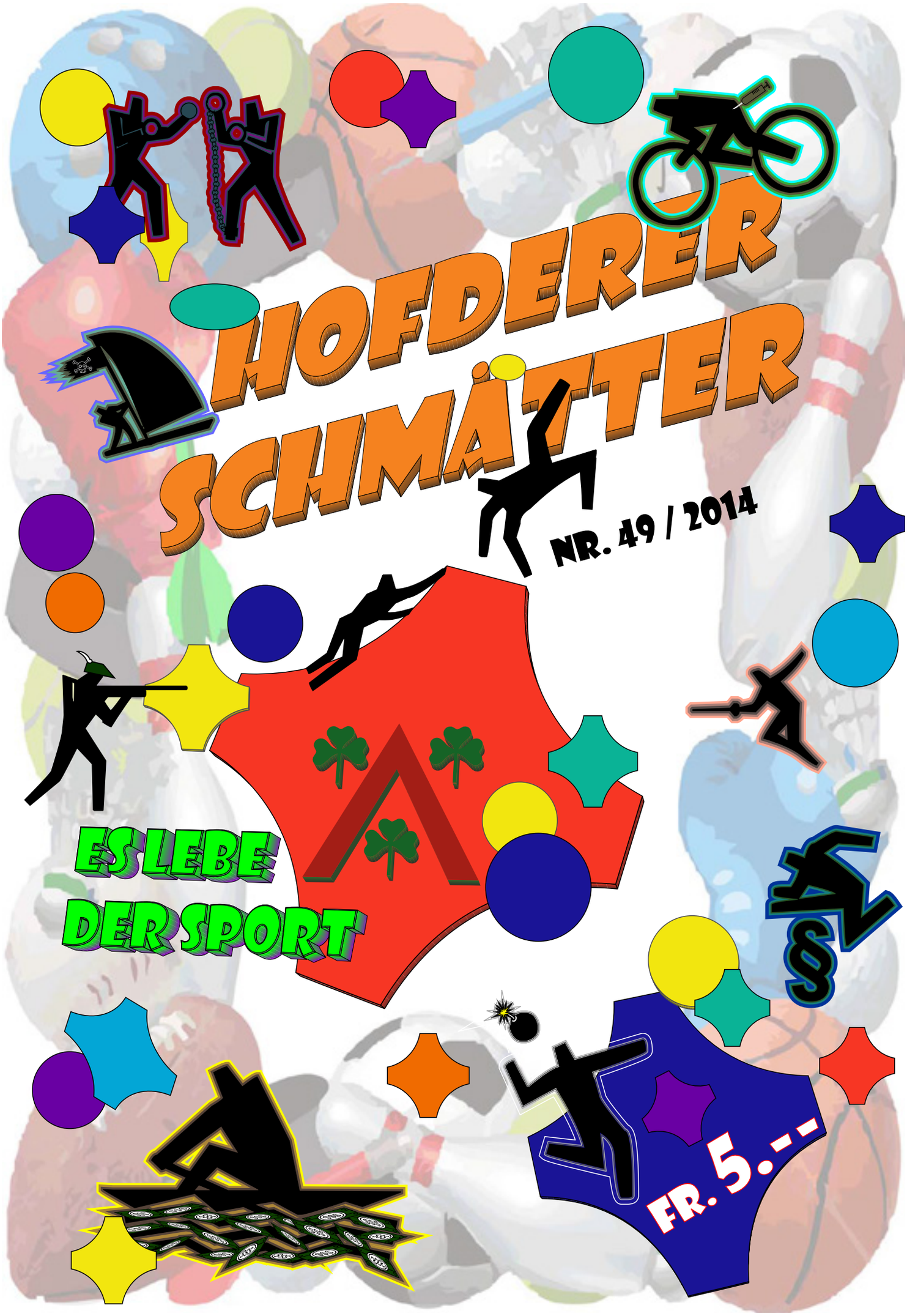

HOFDERER
SCHMÄTTER
NR. 49 / 2014
ESLEBE
DER SPORT
FR. 5.-

Es lebe der Sport





De Embode Max zom erschte





d schuesole hend nor so groche,
sTrudi schreit, Oje,
Max du hesch mer`s Handglänck broche.....

Fortzetzung folgt.....

PROLOG

De Hofderer-Schmätter het sich dänkt,
es söllid d'Lüüt e chli werde beschänkt
mit Sache wo dur's Johr hend d'Rundi gmacht!
Syg's vom Hans, vom Heiri oder Bänz,
vom Marie, vo de Politik und Prominänz;
Mer möchdid alles e chli glossiere,
do und det au kritisiere,
wettid niemer hässig mache,
nur zum Schmunzle bringe und zum Lache!



BIERZUNFT

Johr i, Johr us, esch sie es gse
wo gschaffet het, mol weniger, meischtens aber meh:
D'Martinizonft het z'Hoftere d'Fasnacht gschmesse
ond nüt debi do lo vermesse.
Jetz plötzli esch si nöm elei
d'Bierzonft hend es paar gschtöut of d'Bei.
Was möched die met ehrem Pfus?
Schtoht jetze Konkorränz is Huus?
Werd di ganz Fasnacht revoluzioniert?
Oder öppe i Mäntig-Omzog inveschtiert?
Nüd vo all dem werd es si,
alles blibt wies emmer esch gsi:
Eini organisiert d'Fasnacht, die ander leferet Bier dezue
Win-win-Situazion seit mer dem ond es esch weder Rueh!





Occasionen für Noggeler und andere Fasnächtler!



LUZERN
Spitalstrasse 8
T 041 429 04 29
luzern@merbag.ch
www.merbagretail.ch/luzern

SURSEE
Sandgruebestrasse 2
T 041 926 60 60
sursee@merbag.ch
www.merbagretail.ch/sursee

ENNETBÜRGEN
Herdern 6
T 041 624 49 00
ennetbuergen@merbag.ch
www.merbagretail.ch/ennetbuergen.ch

MERBAGRETAIL.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG
Mein Partner für Mercedes-Benz und smart



Neugsell UG plant Überraschung

D´Gselle vom ersten Johr send motiviert;
Am Fasnachtsmäntig wotmer go maskiert;
Die ganz Groppe streckt zäme d'Chöpf
S'hernet dass nome no tätscht ond chlöpft.
Mer wodt go aus „Gärtnertroppe".
Alli Tschöp send verteilt - i de Groppe.
De Architekt UG fasst e klare Tschop.
Schübe organisiere (ohne Flop).
„Wo nehm ech die Gärtnerschübe här?".
Ehr ahnids scho, es esch kä Mähr.
Är nemds Telefonat ond lüütet a
D'Martinimuetter organisiert es paar!
So esch den d'Ruth (om Metternacht)
ned überrascht öber die Gselle-Pracht

FEUER AUF DEM TISCH

Muggli Brigle ist schon en lebhafti.
Redet mit Hand und Fuss am Zunftball
mit Körpereinsatz und plötzlich ohne Knall
Zündet sie auch noch mit Begeisterung dann
an der Kerze ihre Serviette an.
Ein kleines Feuerchen auf dem Tisch
hebt die Stimmung und macht Brigle frisch,
doch der Linus ist schnell und löscht sofort,
dafür sagt die Brigle endlich mal kein Wort.



Liebs Trudi, das Ganze tuet mer schüli leid,
s'esch au wörkli ned zom Lache…
drom tue mer verzeihe, dass ech, bimeid,
mech trotzdem amüsier, öber settig Sache!

Fortzetzung ....

Embode zom zwöite



doch Gfahre luured au de Hei.....
.....jetzt ged´s no es brochnigs Schlössubei!



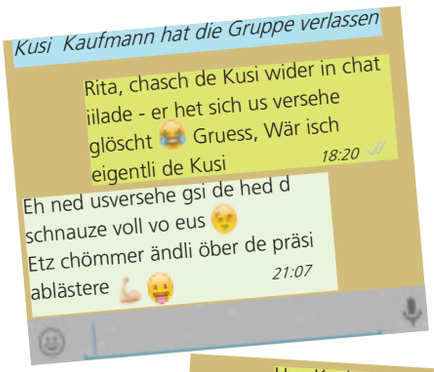


Sängerin wird Miss

De Jan Bühlme het chönne Mister Schweiz si.
Noch eme Johr esch denn aber alles weder gseh verbi.
Schnöu esch es ehm längwilig worde
ond är het sech om sini Zuekonft gmacht Sorge:
Wie chan ech nome weder Gäud iebrenge?
So het är als Jan Oliver agfange senge.
Logisch a dere Gschecht wär jetz nome no,
wenn d'Eliane Möller wörd a d'Miss-Schweiz-Wahle goh.

FCH: Präsi kommuniziert mit ohne neue Medien...

Kusi, mer alli wössid, es esch klar,
kä Schläck esch de Präsi-Jschob vom FCH
Aber mer alli hend glehrt - im Kors 1 vom „I ond S",
wie wechtig as rechtig Kommuniziere esch
Drom: Wenn's met dine Vorstandkollege…
…ned wotsch definitiv vergiige:
Setsch bim Whats-App-Tschätt-Lösche, aha!
chli meh Fengerspetzegfüühl ha…





Hochdorf's Toilettenmisere

Wer dringend mal muss,
hegt gegen Hochdorf schnell Verdruss!!
Die öffentlichen Toiletten sind rar,
am Bahnhof sind diese geschlossen sogar.
Doch was tun, die Blase die ist voll,
schnell ins Zentrum St. Martin, doch welch ein Groll,
die Toilette ist defekt,
nicht zu benützen ist dieses Klo-Objekt.
Liebe Gemeinde, wie soll man das verstehn,
wohin soll man für das Geschäft nun gehn?





KOCH
Bäckerei-Konditorei
Hochdorf



Vom handwerklichen Bäcker-Konditor-Profi täglich frisch und preiswert:
Feinste Berliner, Schenkeli, Zigerkrapfen, Zigerkugeli, Fasnachtschüchli



Blauring hat zuviel Sponsoren

För s'Sola het de Blaureng sis Härz in „Hollywood" verlore.
Das brucht vöu Gäud ond goht ned ohni Schponsore.
So tuet sech de Blaureng met eme Brief a d'Gschäfter woge,
noch Gäud, Naturalschpände ond Leischtige froge.
D'Röckmäldige send rächt positiv gsi.
Sogar s'Drocke vom Lagerprogramm esch debi -
ond das grad vo zwe Site, wär hät das dänkt.
Zwe Leiterinne vom Blaureng hend sech
bi beidne Schponsore bedankt för das, wo gschänkt.
Domm nor, as die eint vo de andere nüt cha wösse
ond beid Leiterinne a d'Setzig göhnt met guetem Gwösse.
Det esch die Gschecht denn schnöu us cho
ond met schwärem Härze het mer vom einte Schponsor Absched gno.







Gsuecht Mazda schwarz

D'Manuela Keller stoht bim Parkplatz met de Ramonaa
Vor ehrem schwarze, schöne Mazdaa
uftue wot sie met dem Fonkschlössu s'Autoo
Doch das god ned-aber wisoo..?
Probiert ond probiert bis sie schwitzet tuet
holt i de Wohnig de Ersatz ond neue Muet
d'Ramona wartet bis d'Muetter chond
beidi probierid witer fascht e Schtond.
De Nochber beobachtet, lächlet ond meint:
„Deht äne, zwöi Auto näbe dra
Schtoht im Fau denn dine schwarzi Mazda.

Töff, Bike, Schi ond Board,
eifach alles för de Sport!
www.sidler-motos.ch
Sidler
Motorrad, Bike & Sport
Hauptstrasse 33, 6280 Hochdorf
Tel. 041 910 16 71, info@sidler-motos.ch

63041

Ihr chönd sorglos Fasnacht mache,
d Basler versicheret Euri Sache.

Basler Versicherungen



Versicherungs- und Vorsorgeberatungen
in Hochdorf, Hohenrain, Baldegg

Pirmin Baggenstos, Versicherungsexperte
Tel. 041 910 55 94, pirmin.baggenstos@baloise.ch

Wir machen Sie sicherer.
www.baloise.ch



Das neue Hotel in der Braui bucht man über das Internet, das finden Damen und Herren auch stundenweise nett!

Ned vergässe.....

Morgestreich
Schmotzige Donnschtig
04:30 Uhr



Foodmeile an der Gewerbeausstellung



D'Gwärbusschtellig z'Hofdere esch gross akönt gse
met Schtänd ond Beizli ond Onderhautig ond vöu meh.
D'Vorbereitige send of Hochture gloufe,
a de Eröffnig het mer d'Lüt gseh schtune ond choufe:
Die Vöufaut, die Farbe, die Pracht,
a jedem Egge het mer e neui Entdeckig gmacht.
Do het s'Programm ned zvöu verschproche,
nor i einere Sach hets OK sis Wort broche:
E Foodmeile gäbs, esch gschtande a de Info-Plakatwand,
die Meile esch beschtande us eme Fleisch(li)-Grill- ond eme Glasse-Schtand.
„Meile" (= 1609.344 m) esch wit öbertrebe do,
mer hätti passender „Yard" (= 91.44 cm) för die Zone gno.

Gwärb 2013 - der kleinste Stand

Rekordverdächtig. Der kleinste Stand in Hochdorf an der Gewerbeausstellung,
bringt unser kleiner Hunger in Wallung.
Koch-Beck hat mit viel Liebe feine Sachen hergestellt,
doch was nützt das uns? Er hat dies mit einem Glaskasten umstellt.
Doch so ein Häppchen hätten wir schon vertragen,
standen da mit knurrend Magen,
und weit und breit im ganzen Land
kein Seppi hinter Glas mit Häppchen auf der Hand!



regula hüsler
blütenzeit
kleinwangenstrasse 14 . 6280 hochdorf . 041 910 00 44
vorfreude@bluetenzeit.ch . www.bluetenzeit.ch



Gwärbustellig Hofdere 2013

AMV 1 de Marcel Villiger hed e gueti Idee
macht är e Stand met em Amrein Getränkee.
För Deko bruche si Rebeholz.
Das bschtöut de Mäsi bis Mächlers Edith ganz schtolz.
Sie cha das schnide im Februar ond macht e mega Huufe bereit.
De Marcel ond de Paul e 3,5-Tönner voll Holz nänd
ond e grosse Räscht bis Mächlers lönd ofem Gländ.
Metnäh wends ned alles, Edtih dänkt för sich
jetzt muess i de Häcksler bstelle glich.
Dehei bis Villigers bim uslade chond d'Ruth ond meint
esch das alles gsi,….?? Marcel „Jo, jo" seit.
Ond debi dänkt: „Nomol alüte, das channsch vergässe,
ech go etz go Znacht ässe."
Paar Täg schpöter seit d'Ruth i de Edith:"Ech sett ha vom Rebeholz no meh."
Doch do esch das scho g'häcksleret gseh…
D'Moral fo dere Gschecht:
De Villiger ond Amrein-Stand hed au met eim Fueder Rebeholz, super usgseeeh…!!!





TSCHOPP
wert voll holz
BRESTA
Holzbau
Landwirtschaftsbau
Gewerbebau
Aufstockung
Umbau
Erweiterung
Energetische Sanierung
Innenausbau
Treppenbau
An der Ron 17 041 914 20 20
6280 Hochdorf 041 914 20 40 Fax
www.tschopp-holzbau.ch info@tschopp-holzbau.ch



SBB Online

Roli Emmenegger ohne Zug

Wennd vo Hoftere redsch, chonntsch schnöu of d'Martini-Zonft,
z'Lozärn esch d'Wey-Zonft die met Vernonft.
So het mer sech denn schnöu mol troffe
ond eis, zwöi, drü Bier metenand gs-troncke.
D'Wey-Zonft esch am Rüüdige Samschtig Hofdere go bsueche,
d'Martini-Zonft het deför döffe die wäutbekannt Wey-Tagwach bueche.
De Roli Emmenegger het d'Organisazion i Agreff gno
ond geseit: „Mer wärdit am Morge früeh metem Zog of Lozärn ie goh.
Das esch keis Problem: Am föifi bim Bahnhof Schönou,
die wo wend, met Chend ond Frou.".
Pönktlech duet die ganzi Groppe am Bahnhof stoh.
„Jetzt mössti nor no de Zog öppe cho,
föifi esch scho lang verbi.",
het eine geseit - im Roli esches nömme so wohl gse debi.
Aer het de Zog im Fahrplan scho rechtig gfonde
Am föifi aber ned beim Schönou, sondern z'Hetzchöuch onde.
So het a dem Morge, channtsch säge was wosch,
gha d'Wey-Zonft e grosse ond d'Martini-Zonft e chline Frosch.

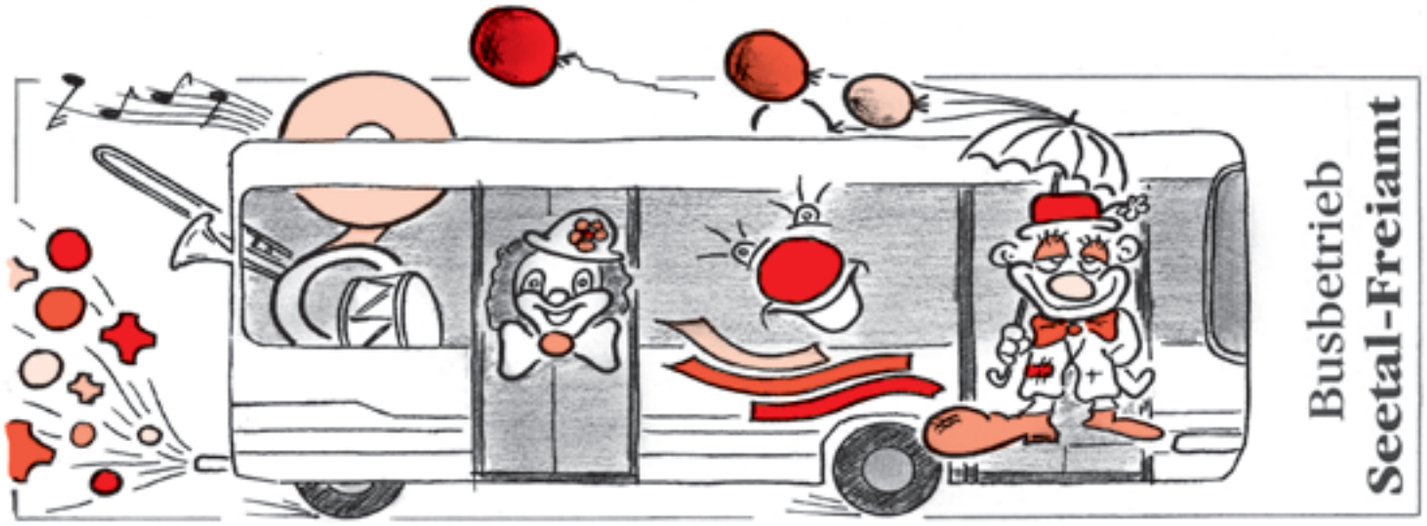




Mercedes ond anderi Sontigsfahrer

Von Büren Steff hed ändlich es Sportcabrio
Ganz neu und schön hed er das übercho.
Mercedes SL 500 med wisse Ledersitz darfs de scho sii.
Ab jetzt isch au de Stefan bi de Sontigsfahrer debi.
Aber öppis tuet de armi Maa ganz vergässe,
schneewissi Autositz isch das ächt ned echli vermässe,
met schwarze, wasserfeschte Filzstifte go vermole?
Aber Stefan, mer gseht doch dass das Autositz send,
muesch die ned aschriibe met WEISSE AUTOSITZE das gseht doch jedes Chind.
Besser wär :HIER SITZT STEFAN, ETWAS DURCH DEN WIND:







Rachi als Sportchef

De Alex Frei, Schportschef bim FCL
dä esch ofeme Schlöidersetz a dere Schtell.
Wenn sie de einisch nömme gwönne chönd
ond am Schloss vo de Tabälle schtöhnd,
muess e nöie Schportschef cho,
wär das esch, het de Schmätter scho verno:
De Rachi cha die Situazion meischtere
ond di lahme Schpeler weder begeischtere.
De Rachi könnt sech nämlech us
met so Fuessballertype, setigi het är ou im Brauihus:
Theaterlüt ond Dive ond Rocker
ond Komiker ond Schouschpeler ond Zocker.
Noch zu sagen wäre:
Dere Schpeler chasch öbrigens ou i andere Vereine
gseh, zom Bischpöu bi YB, Zöri, Sitte ond … Basu.

„Happy Hour"

De Mirko isch zum erschte Mol in Florida
Gnüsst die Zyt im grosse Amerika

Vor em Esse im Steakhouse a de Bar
Bstellt er sich e "dry Martini", isch jo klar!

Ganz vergesse het er debi
Es isch Happy Hour gsi!

Statt eim chliine Gläsli zum gnüsse
Het er müesse zwei grossi Portione hinder d'Binde güsse!

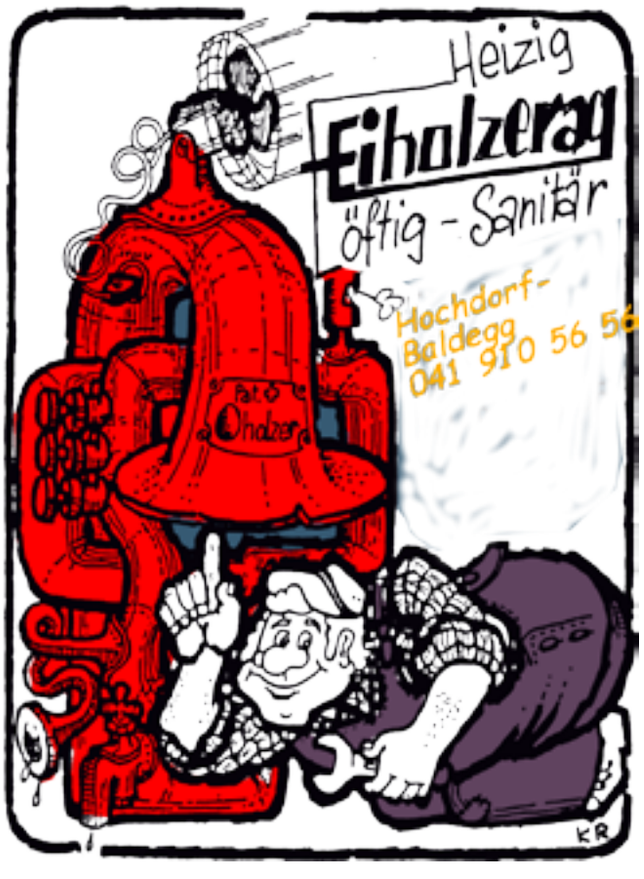
De armi Mirko, wo susch kum emol tuet Alkohol trinke
Isch wäret em ganze Esse fascht am under de Tisch sinke!

Am nöchschte Morge tuet ehn de Chopf immer no schtöre
Und er schtönt - das passiert mir nümme, i schwöre!











Blumen Villiger Hochdorf



Raiffeisen und der Samichlaus

Wer marschiert da froh durch Nacht und Wind
Es sind die vielen Kinder, Eltern, welche am Samichlauseinzug sind.

Die rüdig schönen Latärndli, Lampions und Lichter, eine Pracht.
Damit sie schön leuchten, braucht's aber dunkle Nacht.

Sie tragen diese mit Freude durchs Dorf.
Überall ist's dunkel in den Strassen Hochdorf's.

Ueberall, das stimmt nicht ganz genau.
Nur bei Raiffeisen wird man nicht ganz schlau.

Sie lässt ihren Eingang hell erscheinen.
Alle hat's geblendet, die dort waren auf den Beinen.

Nur sie hat den Off-Schalter nicht gefunden.
Was selbst der Samichlaus hat etwas empfunden.

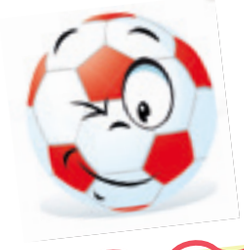
Liebe Raiffeiseler, lasst Euch sagen.
Tut uns nicht mehr mit Eurem Lichter-Smog plagen.



Schneeglöckchen im Februar,
Goldregen im Mai
Ruedi Madlener ist mit künstlichen Goldregen
auf der Terasse das ganze Jahr dabei!!!

Deal or no Deal

Das ist Mäsi Villigers Auto, wenn es nicht weiss ,
was ist rechts wo ist link
Darum macht das Licht unkontrolliert
schnell blink blink blink blink blink .....



DAS VERLORENE TICKET

Früher war alles schöner! Das verlorene Parkticket kostete keine 50 Franken!
Jöggu würde nicht fluchen, sondern sich bedanken.
Er wollte umsverrecken keine 50.- Franken fürs Ausfahrtsticket bezahlen.
So ist der Kluge statt mit Auto mit dem Einkaufswagen
an die Rampe eingangs gefahren,
in der Hoffnung sich so ein neues Ticket zu erstehen.
Dumm war nur, dass ihm ein Dräckgspännli hat zugesehen!!!!!





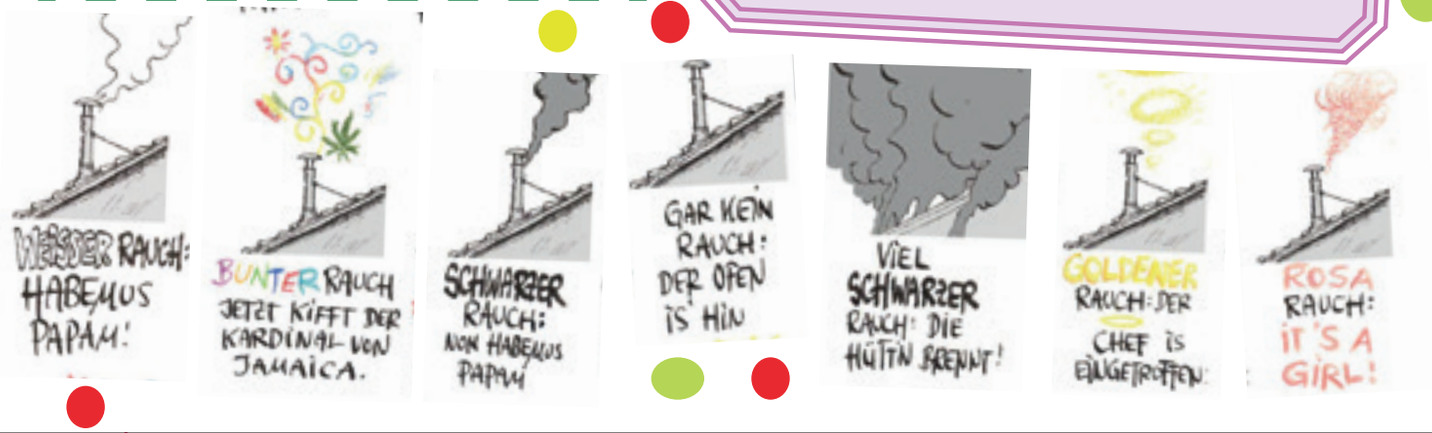


Papstwahl bei Kebab

Z'Rom seig wisse Rouch usem Chömi cho.
Das het ou de Pfarreirot vo Hofdere verno.
Die send grad anere Versammlig gse.
„Inere Schtond werd mer vernä meh."
het die eiFon-Mäudig verrote.
De Pfarreirot het nöm lang berote,
chorzerhand hend sie beschlosse:
„Die hötig Setzig, die werd gschlosse.
Am Färnseh leif wend mer si debi,
wenn si sägid, wär öise nöi Schef werd si."
Doch wo döre söu de Pfarreirot go luege in Rueh?
D'Wertschafte z'Hofdere hend ke Färnseh oder send zue.
Privat esch ou ned möglech gse
de Pfarreirot esch i Schtress cho emmer meh.
Wo si denn send bim Fulmine verbi cho,
hend si gseh: „Do louft e Färnseh jo."
Schnöu det ine, e Kebab bschtöut
ond de Färnseh ofe rechtig Sänder gschtöut.
So esch cho, dass för Papschtwahu de katholisch,
schwizer Pfarreirot
bi törkisch Kebab inere Beiz met osländischem Name
stoht. Wär ächt das ou so eifach gse,
wenn das Ganze umgekehrt wär gscheh?

Reiseexpertin M.EERI bucht Last Minute

Als Reisebüro-Mitarbeiterin bekannt.
bucht MEERI Ferien im südlichen Land
Mit ihrer Family soll's nach Italien gehn,
Camping und Meer will man sehn.
MEERI's Mann, ohne Haar, aber sonst ganz toll,
lädt am Abend den Wagen für die Ferien voll.
Am Samstag soll's noch an eine Hochzeit gehn,
am Sonntag dann, will man aber Meer sehn.
Zur späten Freitagstunde: MEERI sucht und sucht
eine Bestätigung wo sie hat die Ferien gebucht.
Aber: Oh Schreck und R.M. wird ganz blass,
MEERI hat doch tatsächlich die Anzahlung verpasst.
Ein Anruf beim Camping reicht schon aus:
Mangels Anzahlung flog MEERIS Buchung raus.
Der „gebuchte" Camping ist restlos voll,
„die Kinder finden das dann sicher toll."
Doch die Geschichte hat ein gutes Ende
MEERI telefoniert sich am Samstag wund die Hände
So fährt man am Sonntag in Toscana statt Adria
Aber die Ferien werden doch noch wunderbar.
Und die Moral von der Geschicht:
So schlecht ist „Last Minute" trotzdem nicht.




convicta
TREUHAND AG

WIR SIND IHRE PARTNER





Das lange Haar

Unglaublich aber wahr,
Kunz Gerry hat am Zunftball extrem gepflegtes Haar.
Besuchte mit seiner Perücke extra den Coiffeur,
seine Schwester Beni schnitt mit der Schere auf die Schnelle mit Braveur,
für ihren Bruder den schönsten Haarschnitt!
Für den Rütti Dani hätt ich noch die Bitt
Geh auch mit deiner Perücke beim nächsten mal zum Coiffeur,
denn dann sitzt sie nicht verkehrt auf deinem Kopf, das ist doch ein Malheur.



HANDY FAMOS

Im Café Bijou sitzt Barbara Moos
Mit ihrer Tasche auf dem Schoss.
Vis a vis sitzt ihr Mann,
der leise Musik hören kann.
Barbara schaukelt zum Lied gut gelaunt
Musik im Bijou, da ist sie ganz erstaunt
immer lauter wird die Melodie
die Boxen dröhnen wie noch nie.
Doch das Gedudel kommt aus ihrer Tasche raus,
oh, wie peinlich, schnell, mach das Handy aus.
Wenn du die eigene Musik nicht kannst erkennen,
dann solltest du dich vom alten Handy gar nicht trennen,
neues Handy, neuer Klingelton!
Ja, Frau Moos, das hat man davon!





...für gesunde Ernährung.
seit 1895
HOCHDORF®
BEST PARTNER









Slow Motion, Take it Easy

S´Gabi von der Valiant Bank geht an die Fasnacht,
mit Schatz und Trottinett als Engel hat sie sich das ausgedacht!

Es wurden wohl sehr alte Stiefel weiss gespritzt,
die Sache als Take it Easy-Engel war geritzt.
In Luzern schneite es wie verrückt ganz weiss,
und Gabis Schuhe bekamen einen heftigen Verschleiss.
Plötzlich ist Gabi weiter gelaufen auf den Socken,
ich sags, ich wär peinlich erschrocken !!!
Es lösten sich von ihren weiss gespritzen Schuhen,
beim Trottinet fahren durch die Stadt.....die ganzen Sohlen!

Die Moral von der Geschicht
Engel mit Sohlen gibt's wohl nicht!







Zwei Frauen treffen sich am Aschermittwoch. Sagt die eine: „Die ganze närrische Zeit hat mich geschafft. Ich bin froh, dass die Tage vorbei sind." - Meint die andere: „ Ich wäre froh, wenn ich sie wieder hätte!"







Mäsis Tulpensterben

E Gruppe Baldegger Turnerfraue händ a de Hofdere Fasnacht,
Blumen-Pink verkleidet Martinimutter Ruth überrascht
Ond au no mänge andere Fasnachtsgascht.
Sie gönd als Abschluss vo dere schöne Ziit go fein ässe.
Altmartinimuetter Ruth hets ghört und seit vergnügt, tüends ned vergässe,
als Überraschig chömid ehr zu üse Gäscht go Dessert ässe.
Jo no so gärn zum Bluememäsi i die guet Schtube im erschte Schtock ,
die flinke Huusfraueauge händ fascht e Schock !
Frischbluememäsi was isch das?
Dini Tulpe luuegid im Egge troschtlos verdorrt os em Glas!

BLUETSPÄNDE

De Hägi Hans am Bluetspände
darf näbe s´Brunners Maria legge
seid i de Schwöschter, wo zapft s´Bluet,
zwe Portione Bluet chani Spende
weni nor lenger cha bi de Maria legge.





Ruths Backofenklage

Oh du neuer Backofen dir kann ichs klagen
Darfst es nur keinem Menschen sagen!
Hat doch meine Küchenfee Ruth, die Liebe und Treue
Die Türe von mir, dem Ofen, fleissig eingehängt immer aufs Neue,
zum Abkühlen auf den Balkon gelegt,
ich glaube meine Fee war etwas belegt!¨
Die Kälte auf dem Balkon hat mich sehr geplagt,
doch wollte meine Küchenfee noch Hackbraten machen,
sapperlott da hats mich aber (....verjagt...)
Meine Backofentüre ist in tausend Scherben zersprungen.
Der glasierte Braten war ihr aber auch gar nicht gelungen.
Sie häts den gseh , mini Zauberfee !!!!

Bi de Nr.1 in de Zentralschwiiiz fent'sch alles för Gross ond Chli vo ...



A wie Affe-Gwändli

K wie Konfetti



ZORRO
... bis Z wie ZORRO

PARADISE-SHOP IN BALLWIL

Oeffnungszeiten: Mo - Fr. 9 durchgehend bis 18.30 Uhr, SA von 9 bis 16 Uhr



EGAL OB SINGLE ODER NICHT – HAUPTSACH FÜR ZWÖI

Altmartinivater (met Name aus wörder i de Chochi schaffe)
tued, sesch sin Bruef, haut gärn Chüeche bache.
Au för de Altmartinivätere-Zonftstamm macht är das,
offeriert es paar Chüeche ond erhebt nochem Ässe sis Glas:
Met luute Wort (wie ärs guet cha mache)
Verzellt er, was sini Lüüt alles hend bache:
E grosse Chueche förne grossi Groppe.
E mettlere Chueche förne chlinerie Troppe.
„Ond de chlinschti Chueche esch för en Single"! Aha,
„oder au ned, hauptsach mer esst s'zwöite dra!"





Calida esch Unterwösch

Chum zom glaube aber wahr
d'Manuela Keller bstellt a de Aprés Ski-Bar
es Calida-Bier, Calanda hed sie trunke,
dass die andere si de ganz Obig azönd hend deswäge,
hed i de Manuela denn doch rüdig gschtonke.

D'Räbi??? Frau???

D'Räbi ond ei Frau
Nei aber au

D'Räbi bim Uftrett am Fasi-Mäntig
im Brauisaal met Versterchig

guet tarnt hed sie gspelt.

Wer esch si gsi…???
Eini vo de Philos muess es si…???

A u t o t u u s c h

De Michi Schtier - das muesch du wösse,
fahrt sis Outo met ruhigem Gwösse:
Emmer gnueg Loft, nie zwenig Oeu,
ohni aschnalle secher ned, im Outo kes Gröu,
secher nie z'schnöu ond Abschtand met Aschtand,
e klare Usbleck, d'Schibe chum offe,
emmer schön vorsechtig ond secher nie bs...
Zor Secherheit esch ou de Serwis wechtig.
De Michi zeigt sech ganz isechtig
ond planet dä, das weiss mer jo
bis is letschte Detail do:
Wie s'Outo brenge, wär weder hole,
wenn d'Rächnig finanziere
ond i de Muetter ehres Outo als Ersatz organisiere.
Doch, Michi, was nötzt die ganz Planig
schön am Tesch, wenn i de Realität
e Woche z'frühe dra besch?



es esch jo nor es Träumli gsi...



D'Wiehnachtsusstellig esch emmer cheibe sträng,
wie chond ächt de Villiger Mäsi emmer weder id Gäng?
Zerscht met de Ruth chli omeschmuse,
den ab uf Bühni go pfuse.





OK FASNACHT HOCHDORF

Alli machid met!



Ein völlig Besoffener wankt nachts über den Parkplatz vor der Bar.
Ein Passant beobachtet, wie er alle Autodächer abtastet.
"Was machen Sie denn da?", ruft er dem Besoffenen zu.
"Ich suche meinen Wagen", lallt der zur Antwort.
"Ja, aber warum suchen Sie denn alle Dächer ab, die sind doch alle gleich!"
Darauf der Zecher:
"Blödsinn, auf meinem ist ein Blaulicht oben drauf!"





Urs Muggli GmbH
Sanitäre Anlagen
Schlosserarbeiten
6282 Urswil
Tel. 041 910 49 94
Mobil 079 222 36 63

GEWERBETREUHAND
REVITRAGTREUHAND
LUFIDAREVISION
DACORINFORMATIK

MENUEPLAN VON NERO

(2 Wochen Ferien bei Stiers)



Tag 1: Ein paar Hundeknochen sollten für den Anfang reichen.
Tag 2: Heute 2 schöne dicke Bernerli (Käsewürstli), die so gut riechen.
Tag 3: Habe auch mal Lust auf frische Schoggi-Gipfeli.
Tag 4: Wenn ich schon mal dabei bin, tuns auch Schoggi-Würfeli.
Tag 5: Mal wieder etwas Richtiges, 1Kg Spare Rips, ohne kochen.
Tag 6: Die reichen auch für heute, aber nur noch die Knochen.
Tag 7: Heute wird gefastet mit hartem Wille.
Tag 8: Mops Päulis Hundekuchen esse ich in der Stille.
Tag 9: Auf diesen tollen Rohschinken freute ich mich schon lange.
Tag 10: Das Brot dazu esse ich erst an diesem Tage.
Tag 11: Heute ein Steak vom Hals des Schweins.
Tag 12: Dann reicht 1 Päckli Walkers mit Mayonnaise light.
Tag 13: Zwischendurch Papierkörbe entleeren und mit ihnen spielen.
Tag 14: Zu den Stiers gehe ich wiedermal essen oder in die Ferien.







Nach zehn Fahrstunden fragt Patrick seinen Lehrer:
"Und, wie viele brauche ich noch, bis ich endlich fahren kann?"
Meint der Fahrlehrer mit resigniertem Blick:
"Noch ungefähr drei."
Patrick kann es gar nicht fassen:
"Was, nur noch drei Stunden?"
Klopft ihm der Lehrer auf die Schulter:
"Mein Junge - drei Autos!"

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen



Martin Kaufmann, Patrick Bucher, Andrea Zimmerli, Bruno Lang, Kevin Karlen, Hildegard Lang, Josef Lang

AXA Winterthur
Hauptagentur Josef Lang
Telefon Hitzkirch 041 917 37 77
Telefon Hochdorf 041 914 20 10
AXA.ch/seetal

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit neu definiert



PLAKETTEN-(MISS-)VERSTÄNDNIS

Letzten Winter: Es weihnachtet im Land
und im Dezember läuft bekanntlich so allerhand.
Jöbi Kämmerli hilft am Weihnachtsmarkt den Tambouren aus.
Bruno Metry nutzt dessen Stress schamlos aus:
Während dem Grillen kommt Bruno auf Kämmerli zu
und lässt diesen beim Arbeiten nicht in Ruh.
Viel mehr macht er einen grossen Deal - ohne Vernunft
und verkauft ihm eine Gold-Plakette der Martinizunft.
Im Januar, Weihnachten ist noch nicht lange her,
weiss der Kämmerli vom grossen Deal gar nichts mehr.
Die Moral von der Geschicht:
Haustürengeschäfte am Grill funktionieren nicht!

Wotsch schnell of Nüderef a Omzog go
Muesch nur de Motor vo dim Auto laufe lo
Hesch en welle oni Schlüssel abschtelle
Das chasch im en andere verzelle!
Auto startklar
Wärme wunderbar
Füdeli nicht kalt
reicht noch für einen längeren Aufenthalt!





Nutzen Sie
den Heimvorteil.

Willkommen in Ihrer Bank
in Hochdorf.

www.valiant.ch

VALIANT

von Büren's Kinder allein zu Haus

In den Sommerferien allein zu Haus,
den Kindern von Büren ist das ein Graus.
Spontan kommt ihnen eine Idee,
auf dem Gletscher hat es immer Schnee,
Ski fahren in Zermatt,
oh ja, das wäre glatt.
Sofort wird umgesetzt ihr Reiseplan,
gekauft wird die Tageskarte der Bahn,
auf die Reise geht's in Vollmontur,
beide freuen sich auf die Bergnatur.
In Zermatt endlich angekommen,
von der Hitze etwas benommen,
kann man es dann kaum glauben,
was da lesen ihre Augen,
¨Der Skilift ist ausser Betrieb,¨
schmerzlich ist dieser Seitenhieb.
Vergebens war die lange Fahrt,
dies zu verdauen das ist hart,
so tritt man an die Heimreise,
ohne Skifahren, bedauerlicherweise!



Ein Tatsachentag im Leben einer Frau!

Villi Ruths tausend Sachen kann sie schnell machen.

D´Ruth muess no schnell i d´Glasi schöni Sache hole für d´Aventusschtellig,
denn no ganz schnell i GB Druck öppis hole of Bschtellig
denn no ganz schnell i´d Landi go Tischtücher hole, die Rote
für wer tue ech ned verrote,
denn schnell dur de Kreisel im Dorf hei,
Stress lach no was isch das? Stau om Himmel nei!
Ond de Alarm vom Kofferrum piepst scho ganz lang,
D´Anja seit zur Ruth, ¨Mami mer wird's ganz bang.¨
Viilis Ruth seid: ¨Anja de isch jo zue,¨
ond bis dehei git dä Deckel nüd ztue.
Der Stau löst sich uf, Ruth gibt Gas ganz schnell,
do lüpfts de Kofferraumdeckel of der Schtell.
Anja schreit, Muetter was machsch du für Sache,
¨nei wie peinlich…das isch ned zom lache!
do liit das Riesepack Druchsache of de Schtrooss,
ond d´Autofahrer luegid wäge der Ruth weder is Moos.
Autoschtau mache cha ned jede,
uflööse au ned¨!!!!





Das Sprachgenie Ruth Villiger

So manche Sprache kann sie sprechen
doch Italienisch ist zum Zunge brechen.
Auf einem Foto einen Affen erkannt,
hat sie ihn „afangulo" genannt,
bis Ruth endlich versteht,
dass sie hat etwas verdreht,
kommt schon der nächste Flop,
„io stronzo" sagt sie ganz salopp,
zu sagen „ich bin stark" war die Absicht,
aber das heisst es nun wirklich nicht!
Aber mit ihrem Lächeln ist schon bald vergessen,
dass die Worte waren nicht angemessen
¨Wenn du wieder in Italien willst Ferien buchen,
solltest du besser einen Sprachkurs besuchen!¨

Wotsch i de Leitig kei Stau
de nemm dä met em V



Vidoni Aldo
Spenglerei - San. Anlagen
6280 Hochdorf
Tel./Fax 041 - 910 05 60

Ein Mann will in einer Bank in Zürich Geld einlegen. "Wie viel wollen Sie denn einzahlen?" fragt der Kassier.
Flüstert der Mann: "Drei Millionen."
"Sie können ruhig lauter sprechen", sagt der Bankangestellte, "in der Schweiz ist Armut keine Schande!"



Ikaufs App

De Brunner Jöggu esch ganz modern,
er got go ikaufe jede Samschtig sehr vornehm.
Er packt si's iPhone i ond sini Täsche
de Ikaufszettel hed är ned vergässe.
Met em neue Migros App kurvt är dore Lade,
i de Hand s´iPhone, fendet är alles ond lads i Wage.
Hed är emol es Problem ond könnt s'Produkt ned grad
Luegsch ofs iPhone ded gsehd mer's im Beld-Format.

gföhrlich, gföhrlich

De Christian Hasler esch üse Sakristan,
bi ehm stohd d'Fasnachtsmess uf em Plan.
Schmücke wet är d'Chele met Fasnachts-Plakat,
zom Ufhänke macht är d'Leitere parat,
de Christian uf de oberste Sprosse stohd,
ehn s'Glichgwecht verlod,
omarmt är schnell die nöchschti Süle,
aber vo dem ged's no kei Bühle,
erscht wen bim aberötsche,
duesch en Chelefigur dötsche.
De Chopf agschlage, das duet weh,
üse Sakristan met emene blaue Aug, ach herrjeh!!!



Hund geht mit Gemeinderätin spazieren

Unsere Bea Lischof ist gross, stark und politisch.
Bei ihrer Grösse und Körperbau wird's aber kritisch:
Wenn ihr Hund, ein Dalmatiner, gross und voll Kraft,
sein Frauchen wie ein Schlittenhund nach Hause schafft:
So zieht der grosse Hund, ohne Rücksicht auf den Verkehr:
Bea wie auf Schien hinter sich über die Bankstrasse her.







koch
DACH • FASSADEN

„Damit Sie auch nach
dem Fasnachtsrausch
ein Dach über dem
Kopf haben."

Wir wünschen Ihnen eine rüüdige Fasnacht





Jahre zählen, Jahrgang wählen

Am 50. Januar wird Herr Gsponer dreissig,
mit Jahre zählen ist der Max wohl nicht so fleissig.
Der Schmätter tut es ihm gleich,
auch dieser wird an Jahren nicht reich.
Tut man den Schmätter nach dem Alter fragen,
wird er 29 Jahre sagen,
gefeiert wird dies bereits seit 20 Jahren,
dies sollte wohl niemand erfahren!

Bim Guido im Wallis

Wo mer bim Guido im Wallis gsi send,
ganz föu Sache passiert send:
De Guido schöttlet d´Coci-Fläsche,
tröllt de Decku, die tuet tätsche.
D wissi Tecki esch jetzt brun,
d´Pia schreit: ,,Du domms Huehn!"
Als Erholig gets es Käfeli,
us em Chöuschrank holt er s Rähmeli.
Heftig a de Töre zieh,
denn zom Rähmli griife, hie!
D´Ketchupfläsche gheit met Wocht
uf de blotte Zeche drof.
Zwöi Erläbnis a eim Tag,
das schafft nor de Stadelmaa!!!

doppelte Strassenmarkierung

Die Mittellinien sind neu gemalt,
Fenkrieden´s Strasse im neuen Weiss erstrahlt.
Die harte Arbeit bereits zerstört,
das ist doch unerhört!!
Der Fahrer ist sich nicht im Klaren,
dass er über nasse Farbe ist gefahren.
Eine zweite Linie ist nun vorhanden,
Verwirrung auf der Strasse ist entstanden.
Wer hat denn da weisse Streifen,
auf seinen Autoreifen???





Bauunternehmung
Beer
www.beerbau.ch



Miss Oktoberfäscht

De Geri duet sin Bierhompe stemme,
dä Sproch chan er sech jetz ned verklemme:
"Was gsehnd den do mini Auge,
das esch jo ned zom glaube,
met em guete Gschmack esch's meini verbii,
wenn das d'Miss Oktoberfäscht söll sii?!









50 Jahre Wicki Moni

am 50.igschte d'Moni schnupft
bis es allne ihre ¨d´Hoore¨ lupft

bi däm bBild dörf me sich frage
wie tüend die das vertrage?

Wir wünschen allen eine rüüdige Fasnacht 2014

BOESCH

Boesch und Partner Verwaltungen AG
Sagenbachstrasse 1, 6281 Hochdorf,
Tel: 041 914 60 80, info@boeschtreuhand.ch
www.sachwalter.ch

CD Kauf

D'Helen Fescher het e nöii CD usegloh,
das hend ou d'Marlen ond de Hugo Schürme verno.
Als grossi Fäns mönd sie die Schibe natürli ha
ond do setze si alles dra:
Sämtlechi Läde i de Gägend hend si deför abgsuecht,
leider vergäblech – de Hugo scho langsam fluecht.
So duet mer halt äxtra of Dütschland fahre,
det hets vöu CD's vo settige Schtare.
Z'Dütschland send si aber ned lang döre Lade gloffe,
per Zuefall hend si s'Villigers dete troffe.
Freudig of beidne Site: „Was, ehr send ou da?"
Drom esch mer grad go e Apero ha.
Eis go näh, das esch net schlächt,
es zwöits ond dretts: Das esch ou rächt.
D'Aperozit esch längschtens scho verbi
Doch die vier send emmer no gseh debi.
Noch föif Schtond möched sech s'Schürmes ändlech of Bei,
wöu d'Läde jetz zue send, mönds ohni CD weder hei.
Anmerkung:
Ganz loschtig esch es aber för alli gse,
vo de Ruth ond vom Mäsi wördsch vernä no meh…
Ond frog doch de Mäsi, ohne ehn z'foppe,
was är a dem Tag alles het möge schoppe.



„Da steht der Späher Thomas am
Neujahrstag auf dem Dach,
er ist ja schliesslich vom Fach!
Oder arbeitet er nun für die NSA?"

Schoggimousse mal anders

Eine Schwester ruft die andere an
ob sie ihr wohl helfen kann?
Vorbereitet sei alles für ein Schoggimousse,
Sie habe aber keine Zeit für den Schluss,
dem Mousse für das Fest,
fehle noch der gute Rest.
Sie soll doch schlagen den Rahm,
ziehen unter's Mousse ganz zahm.
Die Schwester macht wie befohlen,
will sich trotzdem Mutter's Rat einholen.
"Einen Schoggi-Cake muss ich machen,
was brauch ich da für Sachen?"
Gemäss Mutter zuerst den Ofen einschalten,
"dann kannst du in der Küche walten!"
Die Mousse-Masse in eine Cakeform füllen,
ab in den Ofen, das ist doch zum Brüllen!
So landet das Mousse am falschen Ort,
zwischen den Schwestern fällt ein böses Wort.
Mit diesem Dessert kann ich niemand besuchen,
Schwester, ein Mousse ist ja auch kein Kuchen.
Damit man dein Essen kann versuchen,
sollten wir Dir ein Kochkurs buchen.

Starthilf för de Profi

De Robi Lang verstoht öppis vo Autos, das isch jedem klar
Meischtens mues ER go helfe, ond er macht das wunderbar

Aber wenn de Robi a de Sagechrüzig öpper trifft ond s plaudere usartet
Dänn chas au em passiere, dass sis Auto plötzli nüme schtartet

Er als Fachmaa söt nämli richtig go walte
Und bim Motor abstelle d' Zündig uusschalte !

Schnell lütet er em Beat Höfi aa
„I bruuche jetzt de rechti Maa"

Muesch mer cho go helfe starte
Susch muesss mini Judith no lang uf mi warte!





Unterhaltung im Bahnabteil:
"Auf was kauen Sie denn da ständig herum?"
"Auf Apfelkernen."
"Und wozu soll das gut sein?"
"Es fördert die Intelligenz."
"Aha, können Sie mir auch vier Stück geben?"
"Gerne. Vier Stück kosten acht Franken."
Der Fahrgast zahlt und bekommt die Kerne.
Nach einer Weile des Kauens meint er:
"Für acht Franken hätte ich mir aber jede Menge Äpfel kaufen können!"
"Sehen Sie, die Kerne wirken schon!"



Es lebe der Sport



Bis Blueme esch de Florian för
s'Rasemähie zueschtändig.
Dä Tschob könnt är scho oswändig.
Z'Gäuflige hets aber Rase vöu meh
als dä wo z'Hoftere oms Hus esch gse.
De Mähier vo Hand schtosse,
das channtsch vergässe,
z'Gäuflige werd of de nöi Mähier gsässe.
E haube Traktor hets mössi si,
s'Problem aber esch gseh debi,
dass nochem Mähie zom Versorge do
de Florian net zor Schopftöre ie esch cho.
Z'breit de Mähier ond z'föu dra
oder z'schmau Töre, wids wosch ha.
D'Lösig esch schnöu gfonde gseh -
das wär doch glacht.
Met de Schtechsagi het mer d'Schopftöre
ganz eifach breiter gmacht.







Schifahre met Chrestof

Als Kanti-Schüeleri hesch nie zvöu Gäud leider
för Usgang, Musig ond för Chleider.
D'Gaby het das ou mösse gseh,
obwohu si het welle i Schnee
go Schi fahre, do lot si sech net lo lompe.
Defór het si aber d'Oeutere mösse apompe:
"De Chreschtof chonnt met", het si gseit: "
Dä tuet mech betröie".
Metem Brüeder go Schifahre,
do tönt sech d'Oeutere aber fröie.
D'Gaby esch zo ehrem Schitag cho,
was wot si no meh.
Als "Chreschtof" esch aber net de Brüetsch,
sondern de Frönd debi gseh.

Gaby´s Schuelschatz

I de Gaby ehre Schuelschatz het Gebortstag i es paar Tag.
D'Gaby öberleit, was si ehm schänke mag.
Bim Gwafför Schwägler si öppis bsonderigs chouft
ond ganz schtouz met eme feine Rasierwasser heizue louft.
De HeiBi het am Gschänk gha aber gar kei Gschpass,
send di beide doch det erscht gange i di vierte Primarklass.

Klein-Christoph mit geografischen Schwächen

Der Christoph von der Mobiliar, als war er noch ein Kind,
wollte besuchen seinen Götti Pius, nur ganz gschwind.
Er läuft zu Papa und fragt ihn ganz lieb und treu:
„Fahred mer chorz of Uursmu ganz schnöu mer zwöi?"
In Uursmu angekommen dann,
schaut Klein-Christoph sein Papa ganz fragend an:
„Da ist ja gar kein Götti da?"
Sein Vater: „ja das ist klar!
der wohnt auch nicht in Uursmu
der lebt weiterweg, z' Ruusmu…!"



zuviele Bussen

De Christoph Blum esch am poschte,
das werd ne e Hufe choschte,
wenn duesch parkiere uf de blaue Zone,
dät sech's Parkcharte stelle lohne.
Bim Blueme Villiger esch de Christoph am Blueme chaufe,
wo d'Polizei Patrouillie am Lade duet dorelaufe.
Das esch ned s'erscht mol passiert,
dass d'Polizei vor em Villiger Lade hed ikassiert.
Sogar wenn de eiget Bus vor em Lade stohd,
ond de Villiger-Mitarbeiter s'Auto chorz verlod,
stohd Polizei parad ond hed e Buess gschrebe,
das esch doch völlig öbertrebe!
Vo de Polizei erwartet mer doch chli meh Toleranz,
aber die luegid jo nor för die eiget Bilanz.

Gabis grosser Traum





Apéro in Sibiren

S'Zonftbot, das esch scho verbi,
schön ond loschtig ond guet esches gsi.
Doch nochhär fot de Zonftalltag weder a,
die erscht Zonftrotssetzig esch höt dra.
Tradizionsgmäss esch de Zonftrot do
zom Apero of Gäuflige cho.
Vo dem Alass wot Gaby nüt negativs vernäh,
drom het si werklech alles gä:
Verosse of de Terasse hets wonderbar usgseh,
met Büffe, Girlande, Cherze ond meh.
I de Gäscht hets gfalle, niemerem hets gschtonke,
obwohu s'Thermometer langsam esch is Minus gsonke.
De Chreschtof het ou nüt abrönne lo
ond s'fine Schtöffli vöre gno.
E Martinivater wie usem Buech,
hesch gmeint, de Mister Schweiz seig of Bsuech.
Doch sini Chleider send för e Sommer ond net för Sibirie dänkt,
am andere Tag het de Chreschtof sis Gschänk:
Schnopper, Hueschte, Fieber ond meh
esch de Pris för dä Uftrett gse.

D' Houptsach mer send gsond

D'Gaby esch hei cho, chli of em Hond,
seit emmer weder:
„D'Houptsach esch doch, mer send gsond".
Dä Schproch tuet d'Fameli Bluem de ganz Obe vernäh
bis nochem tusigschte Mou allne hets of d'Närve gä.
Schlossändlech mues Gaby zuegäh, bevor si goht is Bett,
dass bim Heicho bim Parkiere ofem Husplatz e chli kräschet het.

Mueter´s Bluemerabatte

De Frühelig esch of Gäuflige cho
ond d'Gabi het Garteschtefu vöregno.
D'Bluemerabatte bi de Schopfwand söll entschtoh,
hed sech Gabi för höt vorgno.
E Reihe chlini, fini Blüemli noche a de Wand,
voredra grossi, schtarchi – das esch doch allerhand.
Wo Gabi ehres Wärk luegt a am Schloss,
het sie grad e chli Verdross:
Zwösche de grosse Blueme ond Wand die chline Blüemli,
Gaby, was hesch du dänkt debi?
Das Ganze esch doch grad verchehrt,
wöu vo dene chline Blüemli kes je e Sonnestrahl gseht.





Böse Augen

Klein Christof hatte immer was zu tun,ihr dürft raten,
was machte klein Christof in Mamas Gemüsegarten?
Jäten, planzen, giessen auf seinem Pflanzplätz,
da tönt es plözlich laut und lätz.
Mama eilt sofort herbei,was ist passiert'?
Da hat so ein blöder Rgenwurm den Christof angestiert.
Klein-Christof musste ob den bösen Regen-Wurmaugen heftig weinen,
aber BÖSE- WURM-AUGEN sah noch niemand,
das glaubt ihm bis heute keiner!



schoo rooot



... Der kürzeste Weg nach Nottwil

– Mittagspause im Paraplegikerzentrum Nottwil, aktuelles Gesprächsthema: Der ökologischte Arbeitsweg. Gaby Blum zu ihren Arbeitskolleginnen: „Ich weiss einfach nicht, ob es von Gelfingen via Aesch-Mosen oder Hildisrieden näher ist nach Nottwil". Der Schmätter hat für dich, liebe Gaby, nachgerechnet: Von Gelfingen via Hildisrieden ist es mit dem Auto (nicht mit dem Pferd) im Jahr (220 Arbeitstage) rund 2200 km oder 51 Stunden (ohne Einrechnung Verkehrspuff Sursee) kürzer als via Aesch-Mosen. Uebrigens: Von Hochdorf aus via Hildisrieden wären es rund 4400 km oder 88 Stunden kürzer gewesen…

MV`s Schullager

Bsuechstag esch gse im Klasselager z'Ascona,
im Chreschtof sini Oeutere send ou da.
D'Mueter frogt: „Tuesch du am Obe ou emmer schön bätte?"
De Chreschtof: „Aber secher, das lersch i de Not, do chandsch druf wette."





Chreschtof`s Rettigsaktion

Z'Oeschterich bi de Schwöschter sends gse of Bsuech,
d'Fameli Bluem, bi Wätter wi usem Böuderbuech.
De Florian no jong, aber scho met Schpöiz
het s'erscht Mou döfe fahre met em nöie Döiz.
D'Fameli hende of de Traktorbrogg,
macht de Florian bim Afahre e grosse Rock.
De Chreschtof merkt vöu zschpot, was do goht ab
ond flügt im grosse Boge vom Traktor trab.
So hockt är im höche Gras,
de Florian ofem Traktor get Gas.
Schnöu schpurtet de Chreschtof hendenoche,
packt vo schportleche Geischter,
wie denn, wo är worde esch Schwizer Meischter.

Bist Du langweilig Martinivater....??



das blöde Pferd

Martinivater Christof war in jungen Jahren
mit Freundin Gabi und Pferden unerfahren.
Versuchte sich bei Gabi mit der ersten Reitstunde.
Mit Christof auf dem Pferd kam es wohl zu keiner Runde.
Aufstieg von einer Seite,
führte zum sofortigen Abstieg auf die andere Seite.
Sein lapidarer Kommentar:
nie mehr steige ich auf ein so blödes Pferd!
Aber Christof:
die Reitstunden bei Gabi waren es der Liebe wegen Wert!!!!!



Stefan Kaeslin
Versicherungs- und Vorsorgeberater
Telefon 041 914 01 18
stefan.kaeslin@mobi.ch



Jörg Bieri
Versicherungs- und Vorsorgeberater
Telefon 041 914 01 93
joerg.bieri@mobi.ch

Die Mobiliar. *Persönlich und in Ihrer Nähe.*

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Seetal-Rontal, Christoph Blum
Bankstrasse 13, 6281 Hochdorf
Agentur Rontal, Zentralstrasse 14, 6030 Ebikon
Telefon 041 914 01 01, Telefax 041 914 01 02
seetalrontal@mobi.ch, www.mobiseetalrontal.ch



Jugendzeit

Piff paff Pandöffeli war der Jugendname
von Martinivater Christof.
Piff paff Pantöffeli
Höt gets kais ad, Löffeli
Oder:
Piff paff Pandöffeli
Hüt ässi heissi Kartöffeli
Oder
Piff paff Pantöffeli
Ad de Fasnachtt tuet niemer möffeli.

Rasen oder Traktormäher.

Vor ned allzulange Ziit
Hed üse Martinivater Christof züglet gar ned wiit.
Do i Gälfige in es gäbigs Huus,
umgäbe vo schönem Rase, er kount würklich druus.
Er denkt sich: I werde jo bald 50 Jöhrli alt,
de bruuchi scho sone Rasentraktor halt.
Zum Rasenmähe, umekurfe ond druuf sitze,
nümme hi und her laufe ond der Sonne saumässig schwitze !
Gesagt, getan, dümmer isch: das de Motor ned i Garteschopf passt,
denn d'Maas vom Türli azluege het mer verpasst.!!!!!!







Cherze im Litermaass

Hesch e chrumi Cherze
duet d'Martinimuetter ned lang scherze,
grad muess sie weder wärde,
söscht esch nöme guet uf dere Ärde.
S'Litermässli grad zor Hand,
met heissem Wasser gfüllt bis zom Rand,
die chrom Cherze stellt mer dri,
ond lod sie för es paar Minute la sii!
S'grad Biege hed ned funktioniert,
aber d'Gabi heds emmerhe probiert,
entstande esch leider en Wachs-Chlompe,
statt en grade Cherze-Stompe.





Liebe Mobiliar....
könnte ich den haben???

SWS

600 Biker und die (Angst)-Hasen

Im schönen Wald, da ist es still,
weil jeder Jäger dies so will.

Rehe und Hasen sind zu schützen,
eigentlich kann man dies unterstützen.

Biker sind ja ein lauter Haufen,
wo Tiere sofort aus dem Walde laufen.

Mit dem Velo durch die Wälder jagen,
damit würden wir alle Tiere plagen.

Liebe Jäger, lasst Euch sagen,
Ihr habt einen beliebten Event zu Grabe getragen!

Jetzt habt Ihr wieder Eure Ruh,
schaut jetzt Euren Häsli zu!









kümin
Fleisch & Feines

Ihre Qualitäts-Metzgerei
in Hochdorf

wünscht Ihnen eine rüüdig
schöne Fasnacht!

www.kueminfeinkost.ch | Top Partyservice!

Bachmättliföhn

Vom Bachmättli här ghörsch es Flueche,
vom Bachmättli här ghörsch es Sueche,
vom Bachmättli här ghörsch e Jommer,
vom Bachmättli här ghörsch e Chommer,
vom Bachmättli här ghörsch es Bocke,
vom Bachmättli här ghörsch es Rocke,
vom Bachmättli här ghörsch e Alarm,
vom Bachmättli här ghörsch e Wäschpischwarm,
vom Bachmättli här ghörsch es Klön,
vom Bachmättli här ghörsch es Gstöhn.
Schold a allem esch wie emmer de Bachmättliföhn!



Summ, summ, summ

Scho früeh am Morge, wenn d'Sonne lacht.
Es om d'Hüser im Bankhof ganz schön kracht.

Ufe, abe flügt de Heli
vorwärts, röckwärts, mer het d Welli.

De Thomi Keischt esch dä Pilot.
Wo das Floggrät tadellos verstoht.

Zom Glöck cha das ned go veli Stonde.
Wöu de Akku esch ganz schnöu weder donde.

Es god nömme lang, du wersch es gseh
Gets z'Hofdere es Gschäft wie ne Flogschuel meh.



Achtung Falschfahrer!!

Neu steht bei der Feldhöhe die Eingangspforte
auf der Urswilstrasse, eine bekannte Sorte.
Soll dies das Tempo der Autos reduzieren
und keine Inseli mehr die Strasse zieren.
Doch nun gibt es neue Probleme zu sehen,
das neue Ding sei kaum sichtbar und zu umgehen.
So beobachtet man zügige Fahrer kurzum,
wie das Trudi Imboden fahren einige links herum.

Vergesslich

Weihnachten ist bei Altmartinimutter Ruth angebrochen,
wenn sie den Bewohner im Altersheim schöne Weihnacht wünscht,
an der Fasnacht!

Es hat noch Platz frei für Ruth.

WÜEST Schriften
DIGITALDRUCK
REKLAMEATELIER
Dammstrasse 30, 6280 Hochdorf
Tel. 041 910 30 58 Fax 041 910 31 03



www.wueest-schriften.ch





Ihr Reiseveranstalter





GRÜTER

GRÜTER REISEN AG Hochdorf
www.grueter-reisen.ch

„Eselis Schliessmuskel"

Wie jedes Jahr kommt im Advent der liebe Samichlaus
ins Pflegeheim Rosenhügel zu Besuch ins stattliche Haus.
Mit dabei im letzten Jahr neu ein echtes graues Eselchen,
was Bewohner freut und entlockt manch freudiges Lächeln.
Haus-Chefin Erika ängstlich wegen den neuen Bodenmatten,
„Hoffentlich scheisst der liebe Esel nicht auf die neuen Platten".
So wird schnell für den Boden eine Schutzabdeckung organisiert
und jemand mit Kesseli und Schaufel hat den Vierbeiner stets im Visier.
Doch letztlich ging alles sauber und stinkfrei über die Bühne drab,
man sollte wissen, im Stress geht bei Eseln meistens dann sogar Dünnpfiff ab!
Der liebe Samichlaus liess sich ob der Chefin überhaupt nicht stressen,
er vergnügte sich stattdessen gut mit den älteren und reifern Semestern.



Hiilfe, was ist das!

Guido ersucht um Asyl in einem Familienzentrum……
Oder: Als Aussendienstmitarbeiter will er seinen Staubsauger vorführen !.....
Oder: Guido kann seinen Koffer nicht öffnen, ist vielleicht ein (Zuhälter) drin……..?
Oder: Sandra Schaaatz, jetzt hab ich für 2014 alles eingepackt, denn das Ende naht……!





TOPHINKE
AUTOMATION &
GEBÄUDETECHNIK AG
CH-6280 Hochdorf Tel. 041 910 54 55



Thü-Tha-Tha(-Riner) Kaktus feiert Geburtstag

Üse Dorfpolizescht werd glii Föfzig Johr.
Är hed zwar scho es paar graui Hoor,
aber söscht esch är voll parat ond fit,
so werd au secher si Gebortstag e grosse Hit.
Nome öpis macht üs im Hebleck of dä Tag chli Sorge:
Tüend ächt die vele Glöckwönsch ehn wörkli ned blooge?
Vor allem die wo of sim Natel ine düend cho,
chönntid ehm vellecht scho chli ofe Maage schlo.
Wie mer alli wössid, werd är jo au a normale Tage
vo dene vele Whats-Up- und SMS-Nochrechte fascht erschlage.
Schpäicherplatz ond Ziit för die Lektüre hed är jo gnueg,
s'Problem esch, dass är emmer Brölle mues ofe Chopf ue tue.
Drom e chline Tipp a dere Stell vom Schmätter-Komitee:
Met ere Varilux-Brölle wörsch besser gseh,
d'Auge ond vor allem d´Schtirn tätid denn au nöm so weh… ;-)





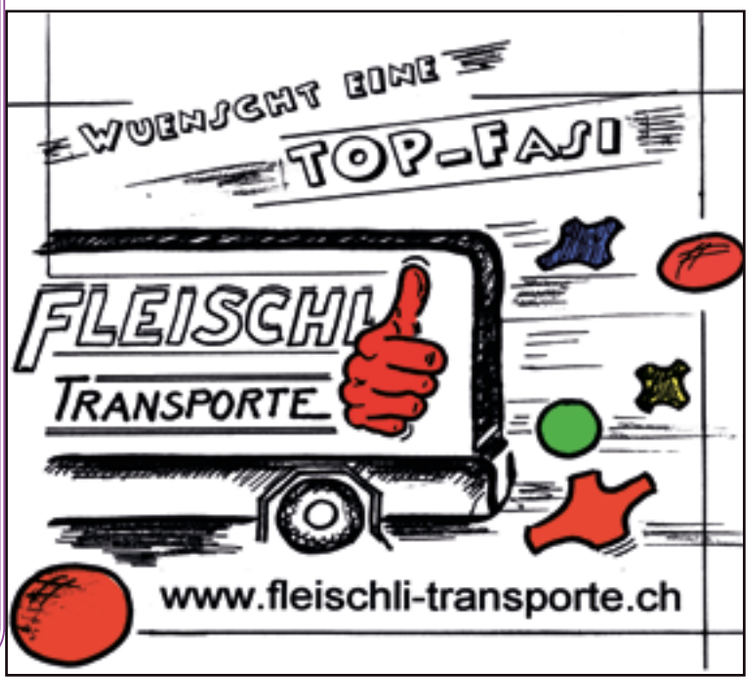






… Werbung für Ausverkauft -

Unbestritten: Das Oktoberfest der Harmonie und der Martinizunft war ein toller Anlass. Schon im Vorfeld wurde viel darüber geredet, geschwärmt, geträumt. Kaum verwunderlich, dass die Plätze im Bauisaal innert kürzester Zeit alle reserviert waren. Allerdings dann wochenlang Werbung für Ausverkauft zu machen, ist wie Wasser in den Baldeggersee zu tragen.







Sauber, sauberer, am saubersten

Gehst Du mal in den Junkerwald
dann ist es schön, Du siehst es bald.

Die Wege sind in Gottes Namen herausgeputzt,
sprengt's nun den Rahmen?
Fein säuberlich das Laub verblasen
Ach oh herje, man muss es sagen.

Ist es nötig, sich so zu plagen?
um jedem Blatt hintennach zu jagen?

Die Jogger und die Nonnen sind entzückt,
Jahraus, Jahr ein mit dieser Sauberkeit beglückt.

Du kannst die Winterschuhe gleich vergessen
mit Stöcklischuhen durch den Wald jetzt preschen.





Snowpenair



Bi Minusgrad findet's statt,
s'Snowpenair esch cheibe glatt.
De Rachi esch au debii,
dä frürt ned so glii!
Im Rachi sine Tip,
esch en Winterhit:
Wärmlampe, Chape ond e Tee,
im Winter bruchsch ned meh!

s´Zombis Ferien

Zombüehls flügid, das esch doch allerhand
id Ferie grad of Griecheland.
Met Economiklass tönts die Reis schtarte,
sälber hend sie bueched alli Flogcharte.
Vöu Sonne, es super Hotel met eme weiche Bett,
schön esches gse, nüt wo mer no wet.
S'Heileit esch denn ofem Heiflog cho:
„Sie hend Setz i de Bisnessklass",
hent s'Zombüehls verno.
Bim Bueche hent sie s'Chrüzli am
falsche Ort gesetzt
ond so die türschte Plätz im Flogi bsetzt.
Schad debi ond das duet i de
Frou Zombüehl höt no weh,
esch, dass ehre ofem ganze Flog vom Vorobe
noche schlächt esch gse.

Spörri Schreinerei

6280 Urswil/Hochdorf
Telefon 041 910 12 06

SPÖRRI

- Umbauten
- Reparaturen
- Glasbruch
- Innenausbau





Rathaus mit weissem Rauch



Wenn weisser Rauch in den Himmel steigt, in Rom - heisst das: es sitzt ein neuer Papst dort auf dem Thron.
Steigt der weisse Rauch aus dem Hofderer Rathaus auf - heisst das: das Budget ist i.o. und die Steuern gehen rauf.

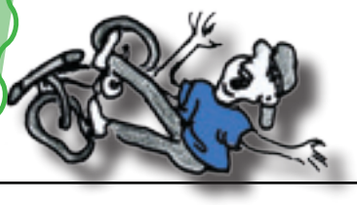
Kommode des Grauens

Caro Gassmann vom Bauamt der Gemeinde
hat normalerweise nur Freunde, keine Feinde.
Doch seit kurzem hat sie etwas in der Kiste,
ihre Kommode des Grauens steht auf der Liste.
Für ihr trautes Wohnhausglück,
kaufte sie das neue Möbelstück.
Gemeinsam mit ihrem Mann und viel Gespür
schleppte sie das schwere Teil durch die Tür.
Das Abstellen des verpackten Möbels ging ringer,
jedoch brach sich Caro dabei ihren Finger.
Mit Schmerzen hat sie erst dann entdeckt,
die falsche Kommode ist geliefert, so ein Dreck!

...BER HALLO...

... das ist aber elegant - Aus Kostengründen hat der Gemeinderat Hochdorf die Bundesfeier zum 1. August aus dem Budget gestrichen. Wie muss sich der Gemeinderat gefreut haben, als er das obige Inserat im Seetaler sah. Das war ein Musterbeispiel von „Outsourcing“ (Wikipedia: „bzw. Auslagerung bezeichnet in der Oekonomie die Abgabe von Unternehmensaufgaben und -strukturen an externe Dienstleister. Es ist eine spezielle Form des Fremdbezuges von bisher intern erbrachter Leistung“).


Seetaler Bote
1.-August-Feier in Hochdorf im Restaurant Hochdorf
MARE



Sattler Vieh- und Fleischhandel GmbH

Dörndlen, 6285 Hitzkirch

Tel. 041 917 38 10, Fax 041 917 38 11, Natel 079 211 08 64

- Kaufe Schlachtvieh
- Hausschlachtungen
- Grillwagenvermietung
- Fleischverkauf
- Partyservice

Grossvieh - Kälber - Tränkekälber - Schweine - Schlachtmooren - Ferkel/Jager



Walker Peters Steinmanndli

De Peter Walker hed jetzt Freizit meh,
händ er sini schöne Steimanndli scho gse?

Stei uf Stei brucht vöu Taläntt,
ond de Peter fühlt sech im Elemänt.

Das esch e wonderbari Pracht,
wo ned entstande esch öber Nacht.

Peter, du duesch s´Dorfböud ganz schön präge,
das chamer jetzt aber secher säge.

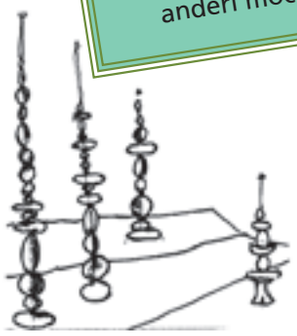
Mer dankid der, du besch es Wonder,
anderi möched ganz andere Plonder!

Wir haben
Weihnachtsferien vom 21.12.2013 – 05.06.2014
Mit freundlichen Grüssen
Sandra und Guido Kaufmann-Wüest

ÜBER HALLO...



... sooooo laaaaange Ferien - Schön, wenn (Kauf)man(s) es sich leisten kann. Oder, die Muotathaler Wetterschmöcker haben für den Winter 2013/2014 kein Glatteis vorgesehen.





Polizei Kontrolle

Reni u. Werni Zurkirchen versprechen sich
am Montag ist Hochdorfer Maskenball.
Da gehen wir verkleidet , der Abend war supertoll.
Doch der Heimweg war voll Schnee
und bei Villiger Mäsi viele Fussspuren vor dem Haus.
Fasnachtspolizeikontrolle bei Reniwerni mit der scharfen Polizistin ,
welch ein Graus!
Doch oha dumm gelaufen,
Werni konnte wegen Autofahren nix saufen.
Voll verkleidet, mit Perücke soll man Werniw nicht kennen.
Doch die Polizei will am Fasnachtsmontag nicht pennen.
Fahrausweis hatte niemand dabei
eine saftige Busse war der Polizei nicht einerlei.

Die Moral von der Geschicht,
an die Fasnacht geht die Polizei nicht!



RAIFFEISEN
Wir wünschen Ihnen eine rüüdig schöne Fasnacht!
Wir machen den Weg frei



... M-Budget-Variante eines Luftbefeuchters

Michi Kunz stellt fest, dass die Luft im Haus schon recht trocken ist. Fragt Michi Kunz doch all ernstes, ob dagegen der Luftbefeuchter eingeschaltet werden soll oder ob ein Glas Wasser auf dem Nachttischchen auch reicht. Lieber Michi, der Schmätter rät dir zu einer Beratung im Fachgeschäft. Die M-Budget-Variante eines Luftbefeuchters lasse lieber sein. Brauche das Glas viel lieber, um ein schönes Blumensträusschen von Blumen Villiger darin einzustellen (Achtung: Glas so drehen, dass das M-Budget-Logo nicht sichtbar ist.

S'METRIS AM SCHWENGFÄSCHT...



D'Céline Métry, do tuesch schtune,
goht z'Hofdere a d'Gwärbusschtellig met gueter Lune
ond gwönnt ganz fräch, do schtunsch no meh
Itrett för as Schwengfäscht z'Borgdorf, de grad no zwe.
Ned lang mues d'Céline überlege wär söu si debi,
der Vater Bruno werd de Rechtig för dä Alass si.
Die beide tönt d'Reis minuziös vorbereite,
kömmere sech om alle Chlinigkeite.
De Tag X esch denn ou bald scho do,
am Morge frühe werds Hus verlo
ond z'Hofdere i Zog igschtege schnöu,
z'Lozärn umgschtege of de Schtöu
i Zog of Borgdorf das esch klar.
Doch jetz fauts im Bruno uf, das esch doch sonderbar:
„Die einzige met Schwengerhömli send mer do enne,
do cha doch öppis gar ned schtemme."
De Zog fahrt los ond denn chonnts us,
im Bruno nemmts grad chli de Pfuus,
es werd ehm komisch, es wird ehm schmärzlich
wo Schtemm usem Lutschprächer tönt:
„Im Intercity nach Zürich begrüssen wir Sie herzlich".

Rachis Ferienschlag in Italien

Vielleicht wars dem Rachi langweilig
Vielleicht wollte er wissen ob er es kann
Statt einen Golfball, es eine Kastanie ereilte
Jetzt noch schnell ein Schläger in die Hand

Nun ist er bereit zum Schlagen
Was soll er erküren zu seinem Ziele?
Sieht ein Fahnen aus dem Boden ragen
Den will er treffen, ganz bestimmt

Und schon ist die Kastanie geschlagen
Und Rachi sieht, er hat verschlagen
Die Kastanie fliegt, fliegt so weit
Ist das denn die Möglichkeit?

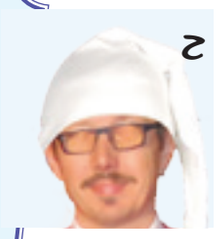
Rachi blufft über seinen Abschlag
Dabei er überhört den Aufschlag
Die Kastanie ist im Glase eingeschlagen
Rachis Herz sich in die Hose verlagert

Angeklagt für sein Vergehen
Rachi ganz cool „Io nix verstehn"



BRUNO METRY DER SCHNARCHER

De Bruno Metry esch e verdiente Maa,
i de Zonft channdsch alles vo ehm ha:
Oeb boue oder verchoufe oder Oldtimer flecke,
öb metem fahre oder Organisiere oder Fleier verschecke.
Aber ned nor i de Zonft channsch de Bruno bueche,
ou för veli anderi Sache channsch bi ehm Onderschtötzig sueche.
I jedem Fach schtoht de Bruno i de andere vorem Feischter,
im Schnarchle esch är sogar absolute Wäutmeitschter.
(Nor: D'Renat fändis guet ond nett,
hät si i Sache „Schnarchle" e Afänger im Bett).





Irmas Nacktfoto war
im Schmätter ein Gedicht,
nur Beat wusste davon nichts,
wurde darauf angesprochen,
und fragte seine Frau:
Was hast du schon wieder verbrochen?
Sie meinte, ach mein grosser Busen war
sooooo gross, gewachsen in den Fas-
nachtswochen!



Bucks Romys Weihnachtsbäckerei!!!

Wenns wienachtet z' Baldegg wird bached wie verrockt.
Alli Husfraue schtönt underem Bachfiebertrock.
S'Romy seit sich: 3 verschedeni Teig werdid scho emol gmacht ,
das isch jo bubiliecht , wär jo glacht !
Für jede feine Gutzliteig hets Bucke Romy alle Butter rechtig berechnet,
alles nonemol dure gluegt ond noche grächnet.
Teiget , knätet, i d´Schüssle ine to,
denn wieder lustvoll usegno,
usgwallet, usgschtoche gformt ond ofs Kucheblech gleit.
Aber wo hani nur dä Butter för dae 3. Teig hi gleit ?
S,Romy sucht und seigt: wo isch er nur wooo?
No en schnelle Blick zu de Vannillegipferl ,
oo nei du Schreck die laufid jetzt grad derfoo,
die händ ebe zviel Butter becho.

Die Moral von der Geschicht,
nächste Weihnacht gibt's das nicht,
weil ihr Geburtstagsgeschenk von Affolter Vreni ist.....
3 Pfund Butter damit Romy auf 3 zählen: geteilt durch 1 nicht vergisst!





Usflog Jazzgymnastik Hofdere

S'Jazz macht e Usfolg wie jedes Johr
Sie fahrid noch Mailand das esch wohr.
D'Bärge hends vergässe
Sie tüend sech jetzt am Shoppe mässe.
Z'Mailand acho lösid alli Billett för d'Metro
bevor sie im Hotel zom Tenuewächsle dönt goh.
Abmarsch zor Metrostation freut sech
jedi ofs Shoppe vo de Markekleider
am Billettautomat merkt Karin Felder leider
dass sie s'Billett i de andere Hose hed vergässee...!
Löse muess Karin es Neus, aber am Obig zrog chond
si trotzdem met vollne Täsche...!



Treffen sich zwei katholische Priester: „ Wir werden die Toleranz des Vatikan wohl nicht mehr erleben, dass wir heiraten können..." - Nein," sagt der andere, „ aber unsere Kinder..."



GV bruucht si Revisor

A de " Seniore-Treff GV " em März vom letschte Johr,
esch en Lehrer wo guet cha rächne Rächnigsrevisor.
Dass i de Rächnig alles stimmt ond z`letscht nüd fählt,
het mer för das Amt dä beliebti Urs Affetranger g`wählt.

Doch a dere GV esch passiert en loschtigi Gschecht,
drom schriebt de "Schmätter" devo e gnaue Brecht.
Die GV esch bes zor Rächnigsablag flott verloffe,
doch jetz fählt de Urs, er esch ned do, alli send betroffe.

Die öber zwöihundert Lüt im Saal fönd a sinniere,
was hed ächt dem arme Urs chönne passiere.
De Vorstand rüeft de em Urs mit em Handy a,
dä seid de, er sig innerhalb vonere Viertelstond da.

Jo, de Revisor esch denn scho bald ganz ufgregt cho,
das verschobnig Traktandum hed de öber d`Bühni chönne go.
De Urs seid es sig em niene rächt, Enkelchind heig er of Bsuech,
er hebi sech met ene is Bett g`leid ond vorgläse us eme Buech.

Do hed de grossi, starchi Ma eifach de Schloof öbermannt,
er entschuldigt sech, öppis so sig vo ehm sösch ned bekannt.
Urs, s`nöchscht mol tuesch gschieder de Weckdienscht arüefe,
de chansch s`Mittagschlöfli gniesse ond rächtzitig d`Rächnig prüefe!



besuchen Sie unser Ausstellungs-Center
Parkett - Laminat - Kork - Paneelen - Türen
BAUHAG
Produkte zum Bauer
An der Reuss - 6038 Gisikon - Tel 041 455 55 55

ABER HALLO...



... Sprengung Jugendhaus Ballwil -

Das alte Jugendhaus hat ausgedient und musste einem Neubau weichen. Eine tipp-toppe Gelegenheit für die Schweizer Armee („Die beste Armee der Welt" O-Ton Bundesrat und Verteidigungsminister Ueli Maurer) an einem praktischen Beispiel zu üben. Am 18. April 2013 war es soweit. Nach haargenauen Abklärungen, detaillierter Konzepterstellung und einer minutiösen Planung des spezialisierten Spreng-Stabes konnte zur finalen Tat geschritten werden. 500 Interessierte wollten am Spektakel dabei sein. Sie kamen allesamt zu spät. Die Sprengung war 15 Minuten früher als angekündigt. Später sprach der verantwortliche Oberstleutnant in der LZ von einem Kommunikationsfehler und dass man nun mal sagen darf, die Armee sei zu schnell gewesen. Wahrlich ein seltenes Phänomen.

Bauboom am Schneeräumen

Fasnachtssonntag geht man den Umzug in Emmen rocken,
am Abend bleibt Bauboom dann im Rosenegg hocken.
Spät am Abend; die Zeit ist auch für Chregu Fleischlos um,
steuert der Reto Schnari den Pflug um den Kreisel Baubu rum.
Chregu auf dem Heimweg reagiert spontan und im Affekt;
steigt bei Schnari ein! „pflügen geht nur zu zweit perfekt".
Zu zweit räumen sie die Strassen, soweit so gut,
am frühen Morgen der Schnari den Chregu erinnern tut:
Er müsse doch noch selber in Hochdorf pflügen
Würd er sagen „er sei nicht müde" er würde lügen.
Wenig später, ganz alleine - weit und breit -
Fleischlos die Areale in Hochdorf vom Schnee befreit.

Die Moral von der Geschicht:
Vergiss die eigene Arbeit auch an der Fasnacht nicht!

Brigit Muggli verstaucht den Fuss

De Martini-Zonft-Bau esch för veli s'Heileit vom Johr,
do mues alles schtemme vo de Schueh bis zo de Hoor.
Die rechtig Frisur, s'passende Parfüm debi,
schöni Chleider ond usgschlofe muesch si.
De ganz Obe besch of de Bei,
emmer onderwägs ond nie elei.
Das brucht vöu Chraft ond Kondizion,
es tolls Fäscht esch deför de grossi Lohn.
Wie das schaffisch, was do mache muesch
Frogsch am beschte Moggli Brigle,
die hautet döre - sogar met verschtuchtem Fuess.

KÜNDIGARCHITEKTUR

Viel mehr als bauen und renovieren...

Wir hauen auch mal auf den Putz

Architektur · Baumanagement · Bauherrenberatung · Facility Management
Kündig Architektur AG · Joe Kündig · dipl. Architekt FH · dipl. Wirtschaftsingenieur FH,
Alte Klosterstrasse 1 · 6283 Baldegg · www.kuendig-architektur.ch · info@kuendig-architektur.ch

mindart.ch



ERWIN MÜLLER GRILLIERT

Z'Baubu bis Möller's het mer kei Chommer,
s'Wätter esch schön ond es esch Sommer.
So werd ofem Garteplatz de Grill aglo
ond s'feine Fleisch usem Chüelhuuschrank gno.
Plätzli ond Gordonblö ond Worscht,
ou es chüels Bier gäge de Dorscht.
S'Grillwärk esch im Erwin super glonge:
Di ganz Fameli het es Loblied gsonge.
Ou de Erwin hed riesig sis Gordonblö gnosse.
Am andere Tag esch
es ehm denn i d'Schpisröhre gschosse.
De Dokter esch sech schnöu secher gsi:
„Do mues e Zahnschtocher stecke blebe si.".
Met eme Täschli Medi esch de Erwin heizue cho
ond die Gschecht het es glöckles Abfüehr-Aendi gno.
In Zuekonft werd bis Möller's nor no Tomate grilliert,
de hets ke Zahnschtocher drenn, garantiert.

OK FASNACHT HOCHDORF

Mamutzahn von Eschenbach

Oeschebach hed d'Nase vore
Baubu hed do schnöu verlore:
Meh Iwohner,
s'höcher Cheletormdach
ond die längere Verchehrsschtou
hend si z'Oeschebach.
Baubu schtöut i eim aber Oeschebach
grad dopplet a d'Wand:
Nämli i de Längi vom
gfonde Mammutzahnd.

Steinkreis in Eschenbach

Eschenbach die schöne Gemeinde ist steinreich.
Eingangs Dorf steht ein prächtiger Stein
hängend im Inselbereich.
Ab jetzt muss kein Gärtner mehr
die Verantwortung tragen,
denn Steine muss man nicht giessen
an heissen Tagen.

ESCHENBACHER EIDGENOSSEN

Wohlstandsvewahrlosung und Getto wurde
Gottseidank umgangen,
sind doch sehr viele Eschenbacher
an die Urne gegangen,
um „Nein" zu stimmen über
Naherholungsgebiet Rüchligberg.
Damit wollten sie sagen, wir wollen
kein Züri-Herrliberg!
Nehmt euch ein Beispiel an den
Eschenbach-Eidgenossen, ganz gerecht,
kämpfen sie für Dorf und Einheimischen–Recht.
Oh Ofen, oh Ofen dir kann ich klagen,
darf's keinem Menschen sagen
auch Hochdorf könnte so ein Volk vertragen.

Mer löösid alli Transportproblem!



Allne e rüüdig gueti Fahrt wönscht:

Galliker Ballwil AG
www.galliker-ballwil.ch



KEINE SONNE MEHR IN RÖMERSWIL

Sapperlot, es ist überhaupt keine Wonne ,
wann scheint endlich wieder die Römerswiler Sonne?
Im Winter kommen die Talbewohner den Berg hinauf,
an schönen herrlichen Tagen zum Schneelauf.
Doch das Touristikbüro Römerswil meint auf ernste Anfragen,
auf dem grossen Sonnenpark steht bald ein Verpflegungswagen.
Für Tee, Kaffee und Kuchen
solltet Ihr keinen anderen Platz suchen,
denn wir stellen Euch Tisch und Stühle auf.
Dazu einen grossen, alten (Sonne) Schirm, der tut's auch.

Die Männer würden den Frauen gerne das letzte Wort lassen, wenn sie sicher sein könnten, dass es wirklich das letzte ist

MUSS MAN ENKEL MÖGEN !



Ganz erpicht!

Jessi Bieri vo Römerswil ganz erpicht,
macht ein gar fröhlich Gesicht.
Hat sie doch für das zukünftige Brautpaar
einen Tanzkurs arrangiert,
und sich und ihren Freund Dani gleich mit engagiert.
Sie weiss wo das Tanzstudio von Mani ist,
sie sind am richtigen Ort.
Die Drei glaubten ihr aufs Wort!
Losmarschiert, alle nach, sie riss die Tür mit Tempo auf,
doch was ist das ?...
die Leute liegen alle am Boden zuhauf.
Üben Geburtsvorbereitung, schnaufen und loslassen.
Also Jessi: Reihenfolge könnte man schon verpassen,
wenn man in Eile ist und die Hälfte vergisst.

Morgenstreich
Schmutziger Donnerstag
04:30 Uhr
Brauiplatz

hochdorf
MARE
Wir sind nach der Fasnacht wieder für Sie da.
www.mare-hochdorf.ch Das MARE Team



Reservation vom 22.?????

Chregu Fleischli de Ma met de grosse Laschtwage,
wott wieder einisch öpis Guet`s ond Währschaft`s i si Mage.
Abmache dued de 4erClub vo de ehemalige Creabeton Gschpändli,
si wänd is Mare, wänd ned fleischlos, aber anders guets is Pfändli.

Em Gröppli werd beschlosse, de Chregu tued reserviere,
ond zwor am Frietig 22. März 2013, de cha nüd me passiere.
bem Kusi im Mare freuid sech die Vieri of die gueti Choscht,
s`macht nüd, seid mer sech, wenns denn au chli öppis choscht.

Chorz vor em 22. Februar rüeft Chregu e Frau vo de Groppe a,
em Gschpröch chond au das reservierti Nachtesse em Mare dra.
Die Frau merkt schnell, de Chregu hed en Monet z`gli reserviert,
sie seid - Chregu du hesch di g`irrt, oder besch du öpe chli verwirrt.

Jetz aber mues de Chregu sofort handle ond rassig a d`Säck,
er mues im Mare verschiebe, das esch au ned grad e Schläck.
mer hoffid, das Gröppli heig de rechtig Termin do g`fonde,
ond das Nachtässe e Monet spöter heig bsonders guet g`mondet.



Wer bin ich?

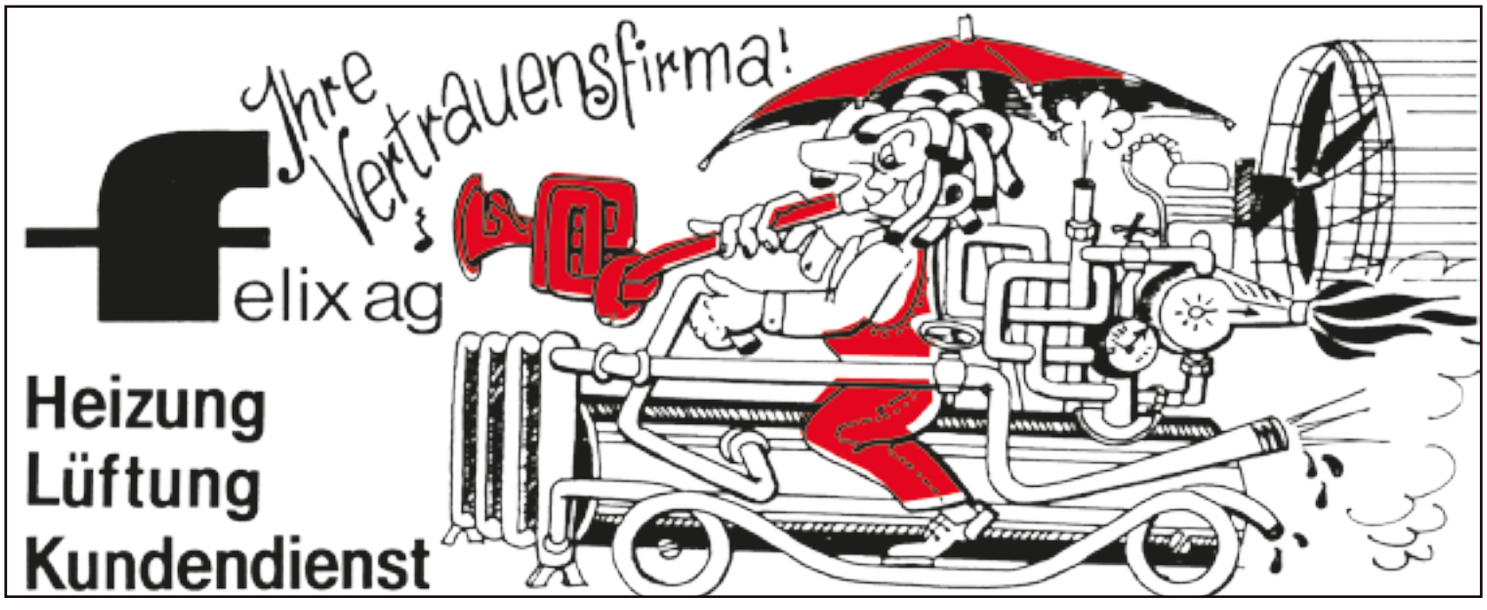
Hinweise:

- Im Zug nach Vevey hab ich vergessen meine Tasche, ob das wohl lag an der getrunkenen Weissweinflasche!?!
- Mit der Zunge lustige Sachen, das „Röhrli" kann ich machen!
- Zu schnell fahr ich im nu, darum blitzt es mich ab und zu!
- Ich werde das nächste Girl von James Bond,denn ich bin blond!!!

Auflösung: Kathriner Bernadette







ABER HALLO...



... Der Leiter der Musikschule Hitzkirch scheint einen strengen Job zu haben -

Als Musikschulleiter gibt es viel zu tun: Lehrer anstellen, Kinder motivieren, Eltern beruhigen, Unterrichtsräume suchen, Konzerte organisieren, Musikschulkommissionsmitglieder überzeugen. Das alles braucht viel Energie. Besonders streng scheint es Geri Amrein (kleines Bild), Leiter der Musikschule Hitzkirch zu haben. So streng, dass er selbst auf dem offiziellen Konzertflyer der Lublaska eine Pause macht, während seine Kollegen „krampfen".

Die Mutter: „Christoph, iss dein Brot auf!" – Ich mag aber kein Brot!" – „Glaube mir, du musst aber Brot essen, damit du gross und stark wirst!" – „Warum soll ich gross und stark werden?" – „Damit du dir dein Brot verdienen kannst" – „Aber ich mag doch gar kein Brot!"



Neuheim > Tierheim

Frau Doktor eines Tages dem Nachbarn Fleischli klagt,
dass sie eine besonders grosse Sorge plagt.
Der Wegzug aus dem schönen Neuheim naht,
sich jedoch dann niemand um den Kater Leo sorgt.



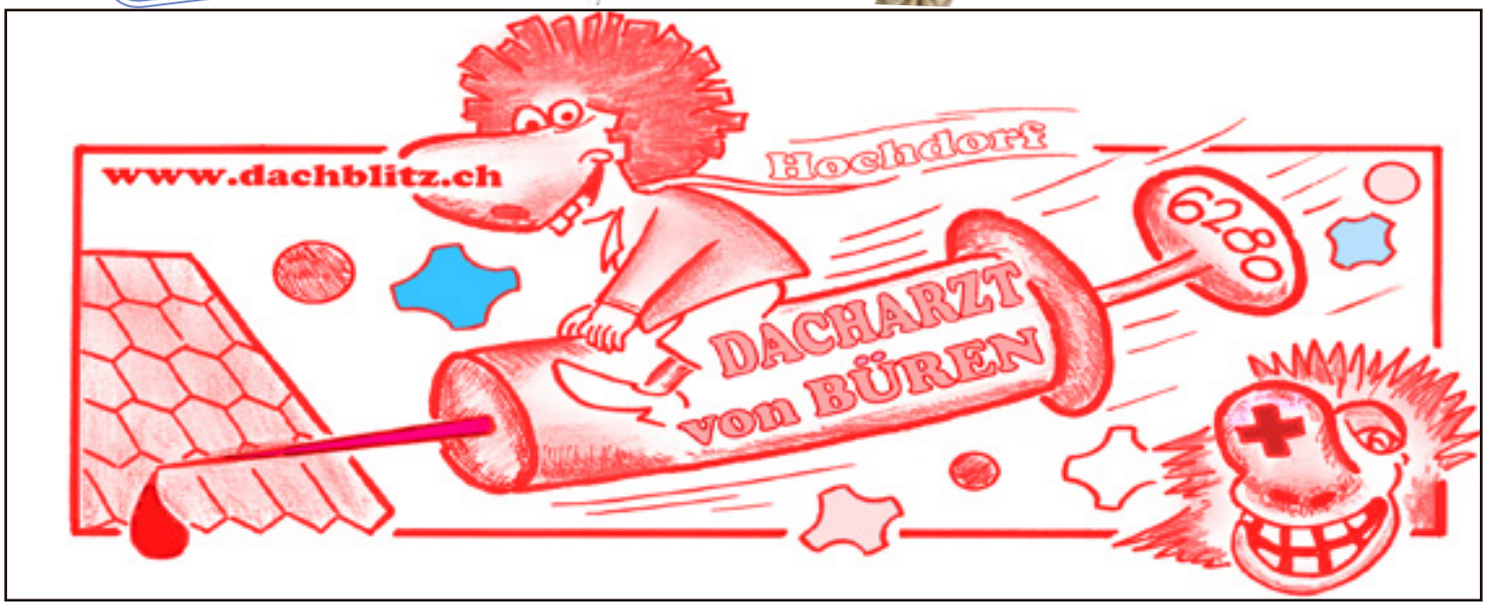
Fristoph Chleischli hat ein grosses Herz für Miezen,
will der Samtpfote deshalb sofort Asyl anbieten.
Also, wer immer ein schönes Heim für seine Schmusekatze sucht,
sofort in Fleischli's Tierheim ein Platz mit Kost und Logis bucht.





... Zur Sicherheit immer gut desinfizieren -

Der Salat, den Michi Kunz genossen hat, war ausgezeichnet. Michi Kunz hatte aber das Gefühl, die Pouletstückchen im Salat seien noch rot. Der Tischnachbar tippte zwar auf Mango... Gegen diese Unsicherheit gibt es nur eine sichere Massnahme: Nach dem Essen kräftig desinfizieren. Das ist so oder so, überhaupt und immer wichtig. Michi Kunz's Motto dazu: „Nach dem Essen desinfizieren tut nicht nur den Magen stimulieren."



Dream-Teams











Karoffelsalat im Brauikreisel

Am Oktoberfest der Ruedi Schläpfer,
wirbelt der Gute in der Küche ganz tapfer.
Zur frühen Morgenstund arbeitet er wie keiner,
entsorgt er den Kartoffelsalat in die Eimer.
Dabei bemerkte der Oberschlaue nicht,
dass der Salat längst aus den Kübel bricht.
Hinter der Braui, ein paar Stunden später dann,
jeder die gelbe Spur zum Kreisel sehen kann.

Das cheibe Mässe

De Rachi hed de Saal vermässe
bim irechte hed är aber vergässe,
dass ou Platz brucht zom döre loufe
schliesslech wotts Personal ou öppis verchoufe.
So wies de Rachi planet hätts nor chönne goh
ohni Lüt oder wenn die vo afang a of de Tesch
dönt schtoh.



Oktoberfäschtzum zweite!

O zapft isch's am haubi sechsi
De Fäschtwirt Mäsi esch parat gsi
De Service brengt s'Bier an Maas
Bis scho am sebni s'Erdinger nöme fliesst-
Das esch ke Gschpass.
Chüele Kopf bewahre schnell handle, plange
ond bi de Eichhof Nochschub verlange.





VSCI
carrosserie wüest ag
Inhaber: Sandra und Guido Kaufmann-Wüest
Hohenrainstrasse 51
6281 Hochdorf
www.carrosserie-wueest.ch
Telefon 041 910 20 33
Telefax 041 910 50 33
info@carrosserie-wueest.ch
Wir reparieren auch Ihr Auto!
Autospenglerei – Spritzwerk – Carrosseriebau



Bundesamt für Statistik

Das Bundesamt für Statistik vermeldet für die Martinizunft Hochdorf folgende Bestimmungs-faktoren für das zunftinterne Arbeitspotentials aufgrund der zur Verfügung stehende Zahlen laut letzter Volkszählung:

Anzahl Mitglieder		160
abzüglich über die Fasnachtstage in den Ferien weilende Mitglieder	-	45
bleiben zum Arbeiten		115
abzüglich sich selber als zu verdient erklärte Mitglieder	-	38
bleiben zum Arbeiten		77
abzüglich gerade in einer Weiterbildung stehende Mitglieder	-	21
bleiben zum Arbeiten		56
abzüglich sich bekennende Antifasnächtler-Mitglieder	-	16
bleiben zum Arbeiten		40
abzüglich im Geschäft viel Stress habende Mitglieder	-	13
bleiben zum Arbeiten		27
abzüglich gerade an einer Erkältung leidende Mitglieder	-	10
bleiben zum Arbeiten		17
abzüglich gem. ihren Ehefrauen nicht zur Verfügung stehende Mitglieder	-	9
bleiben zum Arbeiten		8
abzüglich unentschuldigte Mitglieder	-	6
bleiben zum Arbeiten		2

Und wer sind diese zwei?
Du und ich.

Diese Statistik soll uns ein Mahnzeichen sein und führt zu folgender Konsequenz:
Wir müssen die Aermel hochkrempeln, die letzte Kräfte mobilisieren und dran bleiben.
Vor allem Du - denn ich gehe an die Tagwache nach Luzern…

IMPRESSUM

Adresse:	(auch für Beiträge) Hochdorfer Fasnachtszeitung • Postfach 557 • 6280 Hochdorf
Internet:	www.martinizunft.ch • schmaetter@martinizunft.ch
Herausgeber:	Martinizunft Hochdorf
Redaktion:	Fasnachtzeitungskomitee der Martinizunft Hochdorf
Druck:	SWS Medien AG Print, Hochdorf, www.swsmedien.ch, 041 925 61 25
In eigener Sache:	Die Redaktion sichert absolute Diskretion zu. Beiträge die nicht mit Namen und Adresse versehen sind, werden nicht veröffentlicht.